



Reintegration im Herkunftsland  
Réintégration dans le pays d'origine  
Reinserimento nel paese d'origine  
Reintegration in the Country of Origin



Reintegration im Herkunftsland  
Réintégration dans le pays d'origine  
Reinserimento nel paese d'origine  
Reintegration in the Country of Origin

## JAHRESBERICHT 2024 EINE RÜCKKEHR IN WÜRDE INS HERKUNFTSLAND

Ausführende Organisation :



Service social international – Suisse  
Internationale Sozialdienst – Schweiz  
Servizio sociale internazionale – Svizzera  
International social service – Switzerland

20, av. Ernest-Pictet / 1203 Genève

[reintegration@ssi-suisse.org](mailto:reintegration@ssi-suisse.org)

[www.reintegrationproject.ch](http://www.reintegrationproject.ch)



IBAN : CH09 0483 5026 4503 3100



Tansania



Elfenbeinküste

# JAHRESBERICHT 2024

|           |                                                              |           |
|-----------|--------------------------------------------------------------|-----------|
|           | <b>VORWORT</b>                                               | <b>2</b>  |
| <b>1</b>  | <b>WER SIND WIR ?</b>                                        | <b>4</b>  |
|           | Vorstand                                                     | 6         |
|           | Team                                                         | 8         |
| <b>2</b>  | <b>SCHWERPUNKTE 2024</b>                                     | <b>10</b> |
|           | „Reintegration im Herkunftsland“ wird 20 Jahre alt           | 10        |
|           | 100 Jahre Internationaler Sozialdienst                       | 12        |
| <b>3</b>  | <b>UNTERSTÜTZTE PERSONEN</b>                                 | <b>14</b> |
|           | Sans-Papiers: eine vorrangige Zielgruppe                     | 16        |
| <b>4</b>  | <b>ERFOLGREICH REALISIERTE PROJEKTE</b>                      | <b>18</b> |
| <b>5</b>  | <b>GESCHEITERTE PROJEKTE</b>                                 | <b>20</b> |
| <b>6</b>  | <b>PETER ARBENZ-FONDS</b>                                    | <b>22</b> |
| <b>7</b>  | <b>WEITERE AKTIVITÄTEN</b>                                   | <b>24</b> |
|           | Mission in Algerien                                          | 24        |
|           | Programm RESTART                                             | 26        |
|           | Forum Justizvollzug 2024                                     | 28        |
|           | Sonderprogramm Frauen                                        | 29        |
| <b>8</b>  | <b>AUSBLICK 2025</b>                                         | <b>30</b> |
|           | Entlassung aus der Haft                                      | 30        |
|           | Grüezi, Deutschschweiz!                                      | 31        |
|           | Strategie-Retraite                                           | 31        |
| <b>9</b>  | <b>RECHNUNG DES VEREINS „REINTEGRATION IM HERKUNFTSLAND“</b> | <b>32</b> |
| <b>10</b> | <b>SCHLUSSWORT UND DANK</b>                                  | <b>36</b> |
|           | <b>ANHANG : DIE IM JAHR 2024 UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE</b>      | <b>38</b> |

# VORWORT

Im Berichtsjahr 2024 konnte der Verein „Reintegration im Herkunftsland“ auf eine 20-jährige Geschichte zurückblicken und Bilanz ziehen.

Gegründet wurde der Verein 2004 mit dem Zweck, die Reintegration von Personen in ihrem Herkunftsland zu fördern, wenn diese dorthin zurückzukehren. Viele dieser Personen befinden sich in einer misslichen Lage, geplagt von erdrückenden Problemen aller Art. Zurück in ihrem Heimatland, finden sie sich in derselben Situation wie damals, als sie es verliessen. Hier setzt der Verein „Reintegration“ ein. In unseren Jahresberichten haben wir alle Fälle dokumentiert und wir sind stolz auf das Erreichte.

Hier das Wichtigste:

Knapp 1000 Projekte konnten zwischen 2004 und 2024 in rund 79 Ländern unterstützt werden. Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel beliefen sich in diesem Zeitraum auf ca. CHF 5 Millionen. Die Ausgaben pro Projekt bewegten sich in den letzten 10 Jahren zwischen CHF 5'000 und 6'000, wovon ca. ein Viertel auf die Administration i.w.S. entfällt, was in Anbetracht der intensiven Vorbereitung und Begleitung von Kleinprojekten als angemessen erachtet werden kann. Das Budget betrug jährlich zwischen CHF 250'000 und 400'000 und wurde ausschliesslich durch private Sponsoren gespiesen.

„Reintegration im Herkunftsland“ hat sich im Laufe der Zeit entwickelt. Bis 2008 war die rechtliche Basis schwach. Dies änderte sich 2009, als die Anzahl der Projekte und das Finanzvolumen stark zugenommen hatten und eine rechtliche Struktur in Form eines Vereins notwendig wurde.

Der Erfolgsmessung wurde stets grosse Bedeutung beigemessen und bei Bedarf wurden Anpassungen vorgenommen. Zu erwähnen sind insbesondere die regelmässigen Selbstevaluationen durch das operative Personal in den Herkunftsländern, eine unabhängige Evaluation im Jahr 2017 und ein Sonderaudit im Jahr 2021. Für das Jahr 2025 ist wiederum eine unabhängige externe Evaluation vorgesehen. 2022 untersuchte die als sehr kritisch geltende Fernsehsendung „Mise au Point“ des Westschweizer Fernsehens das Projekt „Reintegration“ und befragte Rückkehrerinnen und Rückkehrer in ihren Herkunftsländern zu ihren Erfahrungen. Das Urteil von „Mise au Point“ fiel sehr positiv aus.

Grosse Anpassungen an der eigentlichen Projektausrichtung haben sich in all den Jahren mit zwei Ausnahmen kaum aufgedrängt:

- 2017 wurde ein spezielles Programm für Frauen in Haft eingeführt. Diese Frauen, manchmal mit Kleinkindern, bedürfen einer besonderen Unterstützung. Einmal aus der Haft entlassen, werden sie an den Flughafen zur Rückreise in ihr Herkunftsland gebracht, wo sie aus dem Elend (Stichworte Prostitution, Drogenhandel) kaum herausfinden. Dieses Sonderprogramm ermöglicht es, sie über ein klassisches Wiedereingliederungsprojekt hinaus zu unterstützen, indem es andere wesentliche Aspekte abdeckt: Unterkunft, Schulbildung der Kinder, medizinische Kosten usw. Eine Unterstützung, die mehr Ressourcen erfordert, sich aber lohnt. Bis 2024 konnte 82 Frauen dank diesem Programm geholfen werden (siehe Seite 29).
- Die Kantone leiden unter den hohen Kosten, die Personen in Straf-aft oder in Ausschaffungshaft verursachen. Aufmerksam geworden auf das Projekt „Reintegration“ nehmen sie dieses in den letzten drei Jahren vermehrt in Anspruch und finanzieren die erbrachten Dienstleistungen des Internationalen Sozialdienstes Schweiz. Unter dem Namen RESTART konnten Verträge mit den Kantonen Genf, Waadt, Bern und Zürich abgeschlossen werden (siehe Seite 26).

Zum Erfolg des Projekts „Reintegration“ hat die über die Jahre weitgehend unveränderte Organisationsstruktur beigetragen: Einerseits der operative Arm des Projekts, getragen vom Internationalen Sozialdienst Schweiz, und andererseits die Vorstandsmitglieder und ihre ständigen Gäste. An dieser Stelle sei an Peter Arbenz erinnert, Gründungsmitglied, effizienter und umsichtiger Vizepräsident, der 2023 verstorben ist. Den Mitarbeitenden des Internationalen Sozialdienstes Schweiz, den Vorstandsmitgliedern und den ständigen Gästen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die unsere Aktivitäten erst ermöglichen. Sponsoren zu finden, die bereit sind, sich in den unpopulären Bereichen Asyl, Sans-Papiers und Haftentlassene zu engagieren, ist alles andere als einfach und nicht unbedingt werbewirksam. Umso mehr schätzen wir ihre unentbehrliche und uneigennützige Hilfe.

Wir werden unsere Aktivitäten unvermindert fortsetzen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit all unseren Partnerinnen und Partnern in den kommenden Jahren.

**JEAN-DANIEL GERBER**  
Präsident

**MARIO GATTIKER**  
Vizepräsident

**EDUARD GNESA**  
Vizepräsident



Georgia

„Reintegration im Herkunftsland“ unterstützt vulnerable Migrantinnen und Migranten, die sich in der Schweiz befinden und mit der Absicht, ein Berufs- oder Bildungsprojekt zu realisieren, in ihr Herkunftsland zurückkehren.

### Für wen ist das Programm gedacht ?

Jedes Jahr verlassen viele verletzte Migrantinnen und Migranten die Schweiz und kehren in ihr Herkunftsland zurück. Einige von ihnen erfüllen die Kriterien des Staatssekretariats für Migration (SEM) für eine Rückkehrhilfe, aber nicht alle.

Es handelt sich um abgewiesene Asylsuchende und solche mit einem Nichteintretensentscheid, Personen, die ihre Aufenthaltsbewilligung verloren haben, und andere Sans-Papiers oder Personen, die in der Schweiz in einer sehr prekären Situation leben und beschliessen, in ihr Herkunftsland zurückzukehren.

### Weshalb die Unterstützung?

Ohne konkrete Perspektiven kann die Rückkehr ins Herkunftsland diese Personen in eine Situation geraten lassen, die ähnlich ist wie die, die sie zur Migration veranlasst hat.

„Reintegration im Herkunftsland“ hilft ihnen, zu Akteuren ihrer Zukunft zu werden, indem wir sie bei der Entwicklung und Durchführung eines Berufs- oder Bildungsprojekts in ihrem Heimatland unterstützen.

### Das Spektrum der Projekte

Das Projekt muss den Fähigkeiten und Zielen jeder Person entsprechen, aber auch an die soziale und wirtschaftliche Realität des Landes angepasst sein. Es gibt so viele Projekte wie begünstigte Personen: Bäckerei, Nähatelier, Universitätsausbildung, Milchviehhaltung, Kleiderladen, Eventmanagement usw.

### Ein Beitrag für den Start

Es wird eine finanzielle Hilfe von maximal 4.700 CHF gewährt, um das Projekt zu unterstützen (Kauf von Material, Miete eines Ladenlokals, Schulgeld, Kauf von Vieh usw.).

Je nach seinen finanziellen Möglichkeiten trägt der oder die Begünstigte ebenfalls etwas zum Startkapital bei. Es wird kein Geld direkt in bar übergeben.

### Begleitung im Rückkehrland

Ein lokaler Partner des SSI begleitet die Umsetzung des Projekts vor Ort und stellt sicher, dass die Gelder richtig eingesetzt werden. Sechs Monate nach Projektbeginn führt er zu Monitoring- und Evaluierungszwecken einen Besuch vor Ort durch.

### Operative Funktionsweise

Die Umsetzung des Programms erfolgt durch den Internationalen Sozialdienst - Schweiz (SSI Schweiz). „Reintegration im Herkunftsland“ profitiert somit vom weltweiten Netzwerk der SSI-Partner in 120 Ländern.

« Unser Bestreben ist es, eine Synergie zwischen den Fähigkeiten des oder der Begünstigten, den lokalen Kenntnissen des Partners und den gewährten Mitteln zu schaffen. Auf dieser soliden Grundlage kann eine Reintegration stattfinden, die es den Begünstigten ermöglicht, eine dauerhafte Perspektive aufzubauen, aber auch zur wirtschaftlichen Entwicklung ihres Landes beizutragen.

## Vorstand

Der Vorstand des Verein Reintegration im Herkunftsland bestimmt, evaluiert und aktualisiert die Richtlinien des Programms. Dabei ist er bestrebt, so nah wie möglich an den Bedürfnissen des aktuellen Migrationskontextes zu bleiben. Er setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: \*



**Jean-Daniel Gerber**  
Präsident

Ehemaliger Chef des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und ehemaliger Direktor des Bundesamts für Flüchtlinge.



**Mario Gattiker**  
Vizepräsident

Ehemaliger Staatssekretär und Direktor des Staatssekretariats für Migration (SEM) im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (2012-2021). Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern. Berufserfahrung in mehreren Nichtregierungsorganisationen im Bereich Migrations- und Asylrecht, insbesondere als Leiter des Rechtsdienstes von Caritas Schweiz (1990-2001).



**Eduard Gnesa**  
Vizepräsident

Ehemaliger Direktor des Bundesamts für Migration und Sonderbotschafter für internationale Migrationszusammenarbeit.



**Ruth Züblin**  
Mitglied

Ruth Züblin Associates, Gründerin; ehemalige Vizepräsidentin der Abteilung Corporate Communications & Philanthropy, Swiss Government Relations bei JTI, Kommunikations- und Marketingleiterin am Opernhaus Zürich, Head Corporate Communications bei Crossair AG und Swiss International Air Lines AG.



**Walter Schmid**  
Mitglied

Präsident des Stiftungsrats von HEKS/EPER, ehemaliger Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS/SCIAS.



**Rolf Widmer**  
Mitglied

Operativer Leiter des Vereins Tipiti (u.a. Plattform für Fachleute, die sich dafür interessieren, personalisierte Lebensräume für Kinder und Jugendliche zu entwickeln), ehemaliger Direktor und Präsident des Internationalen Sozialdienstes Schweiz (SSI), ehemaliger Asylkoordinator für den Kanton Zürich.

### \* Anmerkung :

Alle Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine finanzielle oder andere Vergütung.

## Team

Mit der operativen Durchführung von „Reintegration im Herkunftsland“ ist der Internationale Sozialdienst - Schweiz (SSI Schweiz) betraut. Der SSI verfügt über eine anerkannte Erfahrung im Umgang mit individuellen Situationen, internationale Kenntnisse und ein Netzwerk von Partnern in 120 Ländern. Der SSI Schweiz ist Zewo-zertifiziert; das Gütesiegel zeichnet Organisationen aus, die Spenden „zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert“ einsetzen.

Zwei Mitarbeiterinnen des SSI Schweiz führen das Programm „Reintegration im Herkunftsland“ durch.



### **Michèle Demierre**

Michèle ist seit über 14 Jahren für das Programm in der gesamten Schweiz zuständig und hat sich im Bereich der Reintegration eine solide Erfahrung und Expertise angeeignet. Ihre Ausbildungen in den Bereichen NGO-Management, Coaching, Migration und Mediation ermöglichen es ihr, jede neue Situation so nah wie möglich an den Bedürfnissen der betroffenen Person zu erfassen. Damit verkörpert sie einen wichtigen Wert des SSI, der einen personenbezogenen Ansatz verfolgt.



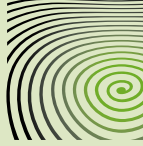
### **Adriana Uribe**

Adriana hat 15 Jahre Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit. Seit Dezember 2024 gehört sie zum Team des SSI Zürich als Programmleiterin für „Reintegration im Herkunftsland“ in der Deutschschweiz. Zuvor war sie als Projektleiterin in neun Ländern Lateinamerikas, der Karibik und Afrikas tätig. Sie koordinierte Programme im Bereich Migration und Asyl in Deutschland sowie zu Fragen der Binnenvertreibung in Kolumbien. Adriana verfügt außerdem über umfangreiche Erfahrung in der Entwicklungshilfe, insbesondere mit bilateralen Finanzhilfemechanismen.



„Reintegration im Herkunftsland“ wird 20 Jahre alt

Das Programm „Reintegration im Herkunftsland“ entstand aus einer einfachen, aber ehrgeizigen Idee: Asylsuchenden und Sans-Papiers, die aus ihrem Heimatland vor einem Leben in Perspektivlosigkeit und sozioökonomischen Schwierigkeiten geflohen waren und die Schweiz verlassen müssen, sollte eine Alternative geboten werden. Alles begann im Juli 2002 mit einem Gespräch zwischen Jean-Daniel Gerber, dem damaligen Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, und Walter Schmid, dem Leiter des Sozialamtes der Stadt Zürich. Im Jahr 2004 wurde dem SSI Schweiz die operative Leitung des Programms mit einer Startfinanzierung von 70'000 CHF übertragen. 20 Jahre später wurden fast 1000 Projekte in mehr als 79 Ländern durchgeführt, die 1700 Personen zugutekamen, dies mit einem Gesamtaufwand von fast 5 Millionen CHF. In einem internationalen Kontext, in dem die Migrationspolitik immer härter wird, sind die Erfahrungen des Programms „Reintegration im Herkunftsland“ weiterhin inspirierend und richtungweisend.

 Reintegration im Herkunftsland  
Réintégration dans le pays d'origine  
Reinserimento nel paese d'origine  
Reintegration in the Country of Origin

20 Jahre



>>> Die vollständige Geschichte von „Reintegration im Herkunftsland“ finden Sie in der Sonderpublikation, die dem Jahresbericht beiliegt.



## 100 Jahre Internationaler Sozialdienst

Doppelter Geburtstag im Jahr 2024! Neben den 20 Jahren unseres Vereins haben wir auch das 100-jährige Bestehen des weltweiten Netzwerks des Internationalen Sozialdienstes gefeiert.

Der Internationale Sozialdienst wurde 1924 als Reaktion auf die großen Migrationsbewegungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts gegründet, als die Situation in Europa Zehntausende Menschen dazu veranlasste, in die USA zu ziehen. Mit dieser Auswanderung entwickelten sich neue Beziehungen zwischen den Kontinenten, die eine neue Art von sozialen Diensten erforderten. In diesem Kontext wurden der SSI und seine ersten lokalen Zweigstellen gegründet. In den folgenden 100 Jahren hat sich das globale Netzwerk des SSI konsolidiert und bietet Migranten in 120 Ländern Informationen und Unterstützung.

Anlässlich dieses Jubiläums organisierte der SSI Schweiz eine Ausstellung mit dem Titel „Über Zeiten und Grenzen hinaus – ein Jahrhundert im Dienste von Kindern und Familien“, die vom 18. September 2024 bis zum 25. Januar 2025 zu sehen war. Anhand von Fotos, Archivdokumenten und Erfahrungsberichten ermöglichte es die Ausstellung, in die Arbeit der Begleitung von Kindern und Familien auf der Migrationsroute einzutauchen. Auch das Programm „Reintegration im Herkunftsland“ wurde beleuchtet, indem eine Station den Zeugnissen von Begünstigten gewidmet war.



Service social international – Suisse  
Internationale Sozialdienst – Schweiz  
Servizio sociale internazionale – Svizzera  
International social service – Switzerland

# 100 Jahre

EXPOSITION  
19.09.24 – 24.01.25  
QUARTIER LIBRE  
POINT DE LA MIGRATION  
CENTRE

À TRAVERS  
LE TEMPS ET  
LES FRONTIÈRES

UN SIÈCLE AU SERVICE DE  
L'ENFANT ET DE LA FAMILLE

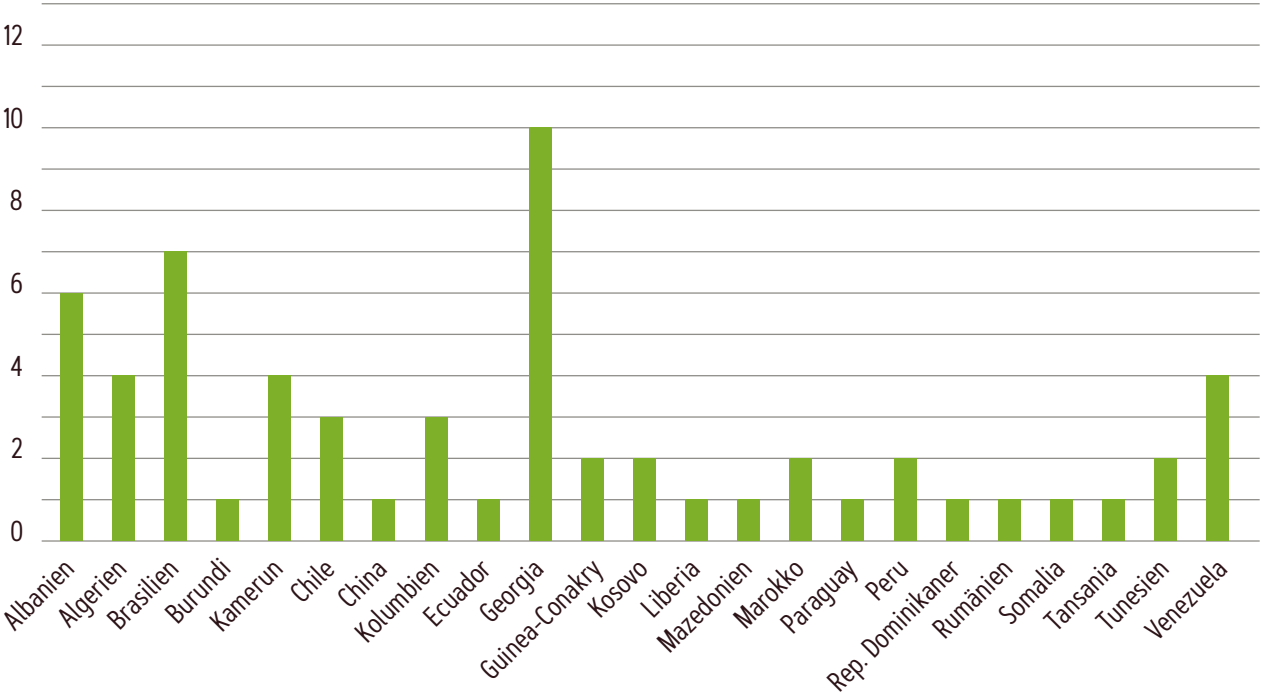
# 3 UNTERSTÜTZTE PERSONEN

2024 war ein ziemlich stabiles Jahr, was die Anzahl der unterstützten Projekte betrifft. Wir erhielten **120** neue Anträge (119 im Jahr 2023) und unterstützten **61** Projekte (67 im Jahr 2023). Insgesamt kehrten **79** Personen - Erwachsene und Kinder - mit einem Berufs- oder Bildungsprojekt in ihr Heimatland zurück.

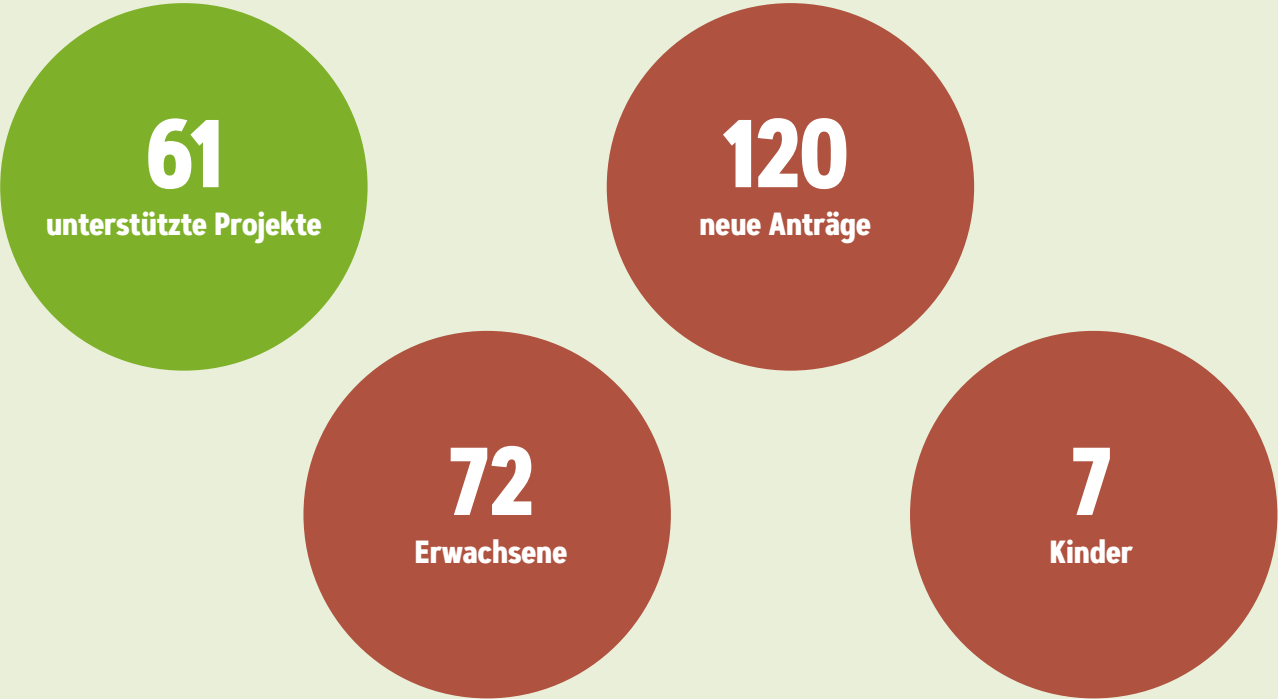
Zwischen dem Zeitpunkt, zu dem wir einen Antrag erhalten, und dem Zeitpunkt, zu dem das Projekt umgesetzt wird, können viele Hindernisse auftreten. Manche Projekte kommen nicht zustande, weil die Person aussteigt, weil sie merkt, dass sie nicht über die erforderlichen Fähigkeiten und das nötige Geld verfügt, oder weil sich nach der Rückkehr die Dinge anders entwickeln als erwartet. Ausserdem können zwischen der Eröffnung eines Dossiers und der Durchführung des Projekts Monate oder sogar Jahre vergehen. So sind die

eingegangenen Anträge nicht unbedingt diejenigen, die im selben Jahr zu geförderten Projekten führen. Unabhängig von der Art des Projekts sind die unterstützten Personen nicht die einzigen, die davon profitieren. Ihre Ehepartner, Kinder, Eltern, Geschwister und Großfamilien sind natürlich ebenfalls oft betroffen. Und manchmal wirken sich die Projekte direkt oder indirekt auf eine ganze Gemeinde, ein Dorf oder eine Nachbarschaft aus.

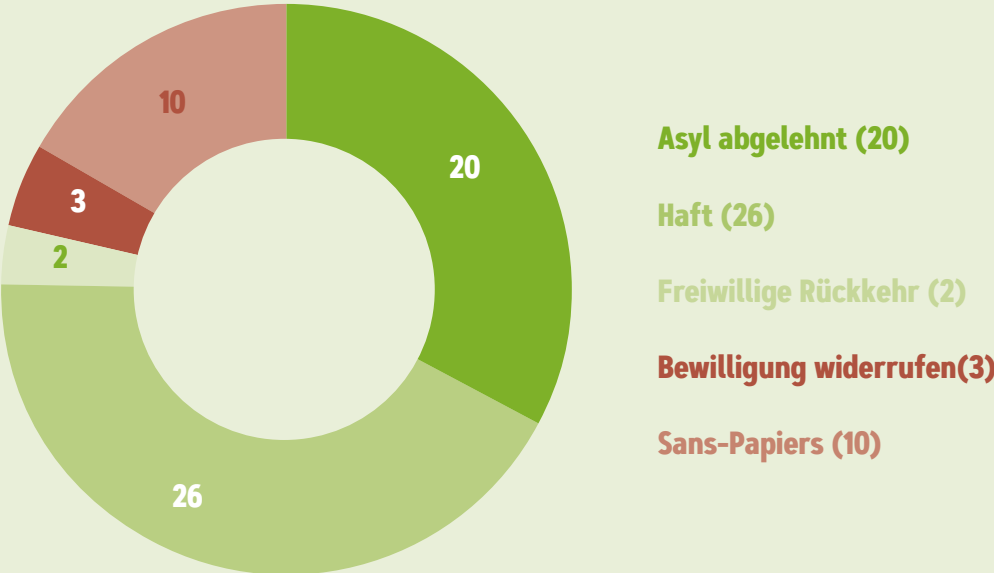
## Betroffene-Länder



## Das Jahr 2024 in Zahlen



## Profil der Begünstigten



## Sans-Papiers: eine vorrangige Zielgruppe

Sans-Papiers sind aus mehreren Gründen eine vorrangige Zielgruppe von „Reintegration im Herkunftsland“. Es handelt sich um besonders verletzte Personen, die in der Schweiz in prekären Situationen leben, wobei der Zwang, „unsichtbar“ zu leben, die Probleme noch verschärft.

Die Wege von Menschen ohne Aufenthaltsrecht sind sehr unterschiedlich. Sie kommen oft mit einem Touristenvisum in die Schweiz, haben ihr Land vor allem aus wirtschaftlichen oder medizinischen Gründen, aber auch aus Sicherheitsgründen (politische Instabilität, Kriminalität, Kartelle usw.) verlassen und streben nach einem besseren Leben. Sobald sie in der Schweiz sind und keinen offiziellen Status haben, sind ihre Lebensbedingungen schwierig: unsichere Unterkunft, Gelegenheitsarbeiten, die manchmal zur Ausbeutung werden, und fast kein Zugang zu Hilfeleistungen.

Für diese Menschen ist die Rückkehr in ihr Herkunftsland eine schwierige Entscheidung, umso mehr, wenn sie nicht wissen, dass Unterstützung möglich ist. Um

eine Verbindung zu den Sans-Papiers zu schaffen und sicherzustellen, dass sie ihre Optionen kennen, haben wir 2023 eine Bestandsaufnahme der Organisationen vorgenommen, die mit dieser Zielgruppe in Kontakt sind. Dabei ging es vor allem darum, erst einmal Fühlung aufzunehmen und unser Programm bekannt zu machen, damit Personen, die sich eine Rückkehr in ihr Herkunftsland überlegen, dies in Kenntnis der Sachlage tun und sich zu gegebener Zeit an uns wenden können.

Im Jahr 2023 hatten wir 64 Organisationen in der Schweiz gezählt, die mit Sans-Papiers arbeiten. 2024 organisierten wir in mehreren Kantonen Treffen mit den entsprechenden Fachleuten.



### Genf

Vorstellung unseres Programms im Centre de Contact Suisses-Immigrés (CCSI), in der Consultation ambulatoire mobile de soins communautaires (CAMSCO) und in den Permanences volantes (HEKS). In Genf bietet das Genfer Rote Kreuz ein Programm für Sans-Papiers an. Wir vereinbarten, dass im Jahr 2025 eine gemeinsame Präsentation organisiert wird, um zu sehen, wer was tut.

### Jura, Neuenburg und Freiburg

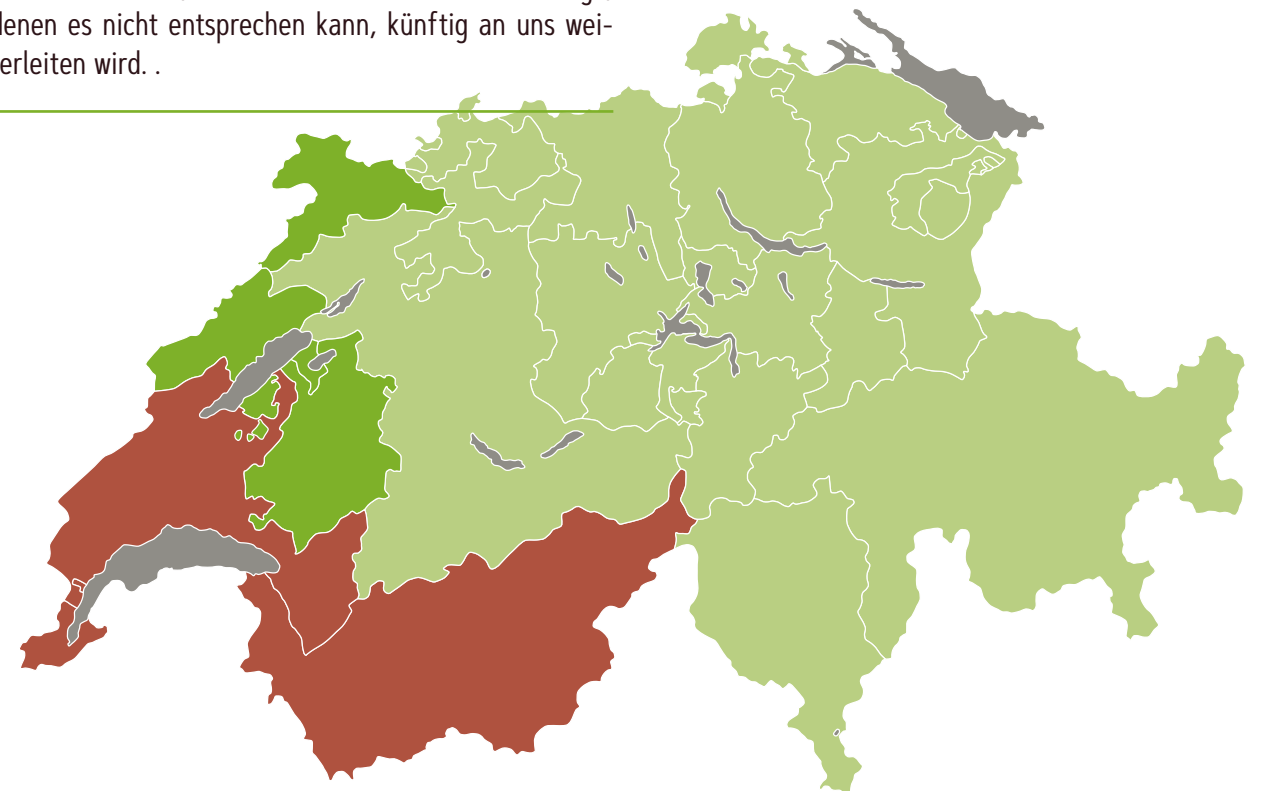
Treffen sind im Jahr 2025 geplant

### Waadt

Vorstellung des Programms bei Astrée (Vereinigung zur Unterstützung der Opfer von Menschenhandel und Ausbeutung) und dem Collectif vaudois de soutien aux sans-papiers (CVSSP). Alle Hilfesuchenden werden an das kantonale Büro für Rückkehrhilfe verwiesen, das spezifische Unterstützung für Sans-Papiers anbietet. Es wurde vereinbart, dass das kantonale Büro die Anträge, denen es nicht entsprechen kann, künftig an uns weiterleiten wird.

### Deutsche Schweiz

Mit den in der Deutschschweiz tätigen Organisationen wird ab 2025 Adriana Uribe Kontakt aufnehmen, die seit Dezember 2024 für das Programm in diesem Landesteil verantwortlich ist.



### Wallis

Im Kanton Wallis sind es hauptsächlich die Sozialdienste der Sozialmedizinischen Zentren (SMZ), die mit Sans-Papiers in Kontakt kommen. Wir haben unser Programm 2024 im SMZ Martigny vorgestellt und im Januar 2025 fand eine Präsentation im SMZ Sierre statt. Wir hoffen, dass wir im Laufe des Jahres 2025 unsere Aktivitäten den SMZ St-Maurice, Sitten und Oberwallis vorstellen können.

## Eduardo, 11 Jahre, Ecuador

Eduardo ist 11 Jahre alt, als er mit seinen beiden Eltern Ecuador verlässt. Sein Vater, Fahrer für die Präfektur Guayaquil, hat während der COVID-19-Pandemie seinen Job verloren. Seine Mutter verzichtet auf eine berufliche Tätigkeit, um sich der speziellen Betreuung des autistischen Eduardo in der Schule zu widmen. Nebenbei fertigt und verkauft sie Modeschmuck, um das Familieneinkommen aufzubessern. Im Jahr 2022 beschließt die Familie angesichts fehlender Perspektiven, ihr Glück in der Schweiz zu versuchen.

Doch einmal in Genf angekommen, erweist sich das Leben ohne legalen Status als schwieriger denn erwartet. Anfang 2023 wenden sich Eduardos Eltern an den Rückkehrhilfedienst des Genfer Roten Kreuzes. Es wird ein Projekt zur Wiedereingliederung in Ecuador geplant: Eduardos Mutter wird eine Ausbildung zur Krankenschwester absolvieren und parallel dazu ihr Kunsthandwerksgeschäft ausbauen.

Damit dieses Projekt funktioniert, muss der autistische Eduardo jedoch speziell unterstützt werden.

„Reintegration im Herkunftsland“ erklärt sich daher bereit, die Unterstützung des Genfer Roten Kreuzes zu ergänzen, indem sie die Schulgebühren für Eduardo übernimmt und die Betreuung durch eine Spezialistin in seiner Schule ermöglicht. So ist Eduardos Mutter von ihrer bisherigen Rolle entlastet und kann sich nun ihren beruflichen Zielen widmen und finanziell zum Familienunterhalt beitragen.

Heute, zurück in Guayaquil, besucht Eduardo die Schule und macht bemerkenswerte Fortschritte. Neben seinen sehr guten schulischen Leistungen arbeitet er mit seiner Betreuerin und seiner Familie an der Verbesserung seiner sozialen Kompetenzen, was wegen seines Autismus für ihn eine Herausforderung bedeutet. Eduardos Mutter wiederum hat dank der Unterstützung des Roten Kreuzes Ecuador gerade ihren Abschluss als Krankenschwester gemacht.

Bestärkt durch diese Erfolge wünschen wir der ganzen Familie eine gute Zukunft in Ecuador.



## Herr M.: Ein Hühnerstall in Tansania

Herr M. kommt 2009 im Rahmen einer Familienzusammenführung aus Burundi in die Schweiz. Er ist ausgebildeter Informatiker und übt während der 14 Jahre, die er in der Schweiz verbringt, verschiedene Berufe aus. Seine Erfahrungen in einem Geflügelbetrieb in Gstaad wecken in ihm indessen den Wunsch, selbst Hühner zu halten. Da er die Schweiz 2023 verlassen muss, kontaktiert er uns und erzählt uns von seinem Plan, eine Hühnerzucht in Tansania aufzubauen, wo seine Frau unterrichtet.

Als er in Tansania ankommt, wird die Umsetzung seines Projekts durch technische Probleme verzögert: Das ursprünglich für den Hühnerstall vorgesehene Grundstück hat keine Wasserversorgung. Herr M. findet aber einen neuen Ort und der Bau der Anlage kann beginnen. Einige Monate später, im März 2024, werden die ersten 500 Küken im neuen Hühnerstall untergebracht. Herr M. kümmert sich um ihre Pflege und Versorgung und überwacht ihr Wachstum eng, unterstützt von seiner Frau, die sich um die Buchhaltung des Betriebes kümmert.

Im Oktober 2024 verursacht ein Virus den Verlust von 199 Hühnern, die ein Alter von dreieinhalb Monaten erreicht hatten. Trotz dieses Rückschlags sammelt Herr M. derzeit sieben bis acht Kartons à 30 Eiern pro Tag, genug, um sich und seine Familie zu ernähren. Langfristig strebt er an, die Anlage zu vergrößern, um eine Fisch- und eine Kaninchenzucht einzurichten. So soll der Betrieb ein Ort der Ausbildung und Integration für Frauen in prekären Situationen und für arbeitslose Jugendliche werden.

# 5 GESCHEITERTE PROJEKTE

Laut einer Evaluation unseres Programms aus dem Jahr 2016 sind 57 Prozent der geförderten Projekte erfolgreich in dem Sinne, dass die Menschen, die sie in Angriff genommen haben, ein Jahr nach dem Start ihres Projekts mit ihrer Situation zufrieden sind. Was ist das Schicksal der restlichen 43 Prozent? Und das Schicksal all der Menschen, deren Projekt letztlich nicht verwirklicht worden ist? Manchmal ist es der Planungsprozess selbst, der transformierend wirkt, und die erhaltene Unterstützung kann eine Person zu neuen Perspektiven führen, auch wenn sich das Projekt nicht konkretisiert. Jeder menschliche Lebensweg ist einzigartig und keine Reintegration verläuft gleich wie die andere. Auch „Misserfolge“ gehören zu unserem Programm, und in jedem Projekt gibt es eine Reihe von Zufallsfaktoren, Hindernissen und Enttäuschungen. Diese „Misserfolge“ zu erkennen und zu dokumentieren ist ebenfalls Teil unserer Aufgabe.



## Lida, eine Zukunft in Deutschland

Lida\* kommt im Alter von 19 Jahren in die Schweiz. In ihrem Heimatland Albanien hatte sie die obligatorische Schulzeit abgeschlossen, musste aber die Berufsschule abbrechen. Ohne Diplom arbeitete sie in verschiedenen Berufen wie Kellnerin oder Sekretärin in einem Immobilienbüro. Als Lida 2019 in die Schweiz kommt, hat sie keine Aufenthaltsbewilligung. Über die Waadtländer Stiftung für Bewährungshilfe (Fondation vaudoise de probation), während einer Haft, nimmt sie Kontakt mit uns auf. Sie möchte die Sekundarschule in Albanien abschließen, um dann eine Ausbildung in Kosmetik zu absolvieren. Unsere Organisation erklärt sich bereit, sie bei ihrem Ausbildungsvorhaben zu unterstützen.

Als sie Ende 2022 nach Tirana zurückkehrt, zieht sie zu ihren Eltern, um ihre Schulausbildung wieder aufzunehmen. Schnell erlangt sie ihren Schulabschluss und beginnt eine Ausbildung als Kosmetikerin.

Im Jahr 2024 teilt uns Lida jedoch mit, dass sie ihre Ausbildung abbricht, um zu ihrem Verlobten zu ziehen, der in Deutschland lebt. Unsere Unterstützung endet folglich mit ihrer Abreise, aber die junge Frau meldet sich weiterhin bei uns. Heute hat sie einen Job in Deutschland gefunden, für den sie eine Arbeitserlaubnis erhalten kann. Nebenbei praktiziert sie als Kosmetikerin von zu Hause aus.

Für Lida wird die Unterstützung von „Reintegration im Herkunftsland“ vielleicht nicht direkt Früchte getragen haben. Das bedeutet jedoch nicht, dass ihre Reintegration gescheitert wäre. Lida lebt heute in Deutschland. Sie arbeitet und wird bald heiraten. Wir sind überzeugt, dass die Unterstützung durch unser Programm ihr in irgendeiner Weise geholfen hat, und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem beruflichen und persönlichen Leben.

\* fiktiver Vorname



Peter Arbenz, Gründungsmitglied unseres Vereins, ist im September 2023 verstorben. Um seine zentrale Rolle zu würdigen und sein unermüdliches Engagement im Bereich der Migration fortzuführen, haben wir beschlossen, den Peter Arbenz-Fonds zu gründen. Dessen Zweck ist es, zur Finanzierung unserer Aktivitäten beizutragen, indem er besonders Projekte im Bereich der Landwirtschaft sowie Reintegrationsprojekte in der Balkanregion unterstützt, die einen besonderen Platz im Herzen von Peter Arbenz einnahm.

Im Jahr 2024 sammelte der Peter Arbenz-Fonds etwas mehr als 64.000 CHF, mit denen 22 Projekte von „Reintegration im Herkunftsland“ unterstützt wurden. Zu den begünstigten Personen gehörte Herr C., 28 Jahre alt, der sich zum Coiffeur ausbilden liebte und in Tirana seinen eigenen Salon eröffnete. Aber auch Frau K., die in die Schweiz gekommen war, um ihren kranken und schließlich verstorbenen Ehemann zu pflegen, und

die mit dem Plan nach Georgien zurückkehrte, Kühe zu kaufen, um Milch und Käse zu produzieren. Oder Herr P., der nach Venezuela zurückkehrte, um den Schweinebetrieb seiner Familie zu übernehmen.

Nähere Angaben zu den unterstützten Projekten finden sich im Anhang am Ende des Berichts.

## Drei Fragen an Markus Arbenz

Markus Arbenz, Sohn von Peter Arbenz, war bereit, einige Fragen über seinen Vater und dessen humanitäres Vermächtnis zu beantworten. Wir danken ihm für seine Bereitschaft und hoffen, dem Engagement seines Vaters auch weiterhin gerecht zu werden.

### Welche Werte waren Ihrem Vater wichtig?

«Mein Vater hat sich immer von seinen Werten leiten lassen. Er wollte denjenigen helfen, die Hilfe benötigten, und eine Quelle der Veränderung sein. Er interessierte sich für die Geschichte und den politischen Hintergrund vieler Regionen der Welt und war sehr gut informiert. Er verfügte aber auch über große Führungsqualitäten gepaart mit dem Wunsch, in den Hierarchien erfolgreich zu sein, um die Situationen, in denen er sich befand, gestalten zu können. So war er in der Lokalpolitik und in der nationalen Politik (als Direktor eines Bundesamts) aktiv, erreichte in der Armee den höchsten Miliz-Dienstgrad, war in der Privatwirtschaft im Immobiliensektor und in der Milchwirtschaft tätig und engagierte sich als Direktor, später als Präsident von Helvetas in der Entwicklungszusammenarbeit. Er hatte den Wunsch, etwas zu bewirken, und das tat er auch.

Gesellschaftsschichten. Sein Engagement für Flüchtlinge ist sehr alt und geht auf seine Erfahrungen als Student beim IKRK in Ungarn in den 1950er Jahren zurück.

### Was können wir Ihrer Meinung nach tun, damit die humanistische Vision Ihres Vaters weiter lebendig bleibt?

«Generell denke ich, dass es großartig wäre, seine Inspirationen im Herzen zu behalten und weiterhin humanitären Werten zu folgen, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten. Mein Vater hat immer den Menschen Vorrang gegeben und die Schwächsten unterstützt, selbst in schwierigen Situationen, etwa bei politischen Meinungsverschiedenheiten oder Zielkonflikten zwischen der Verteidigung eines Systems und individuellen Bedürfnissen. Diese Bedürfnisse sind so offensichtlich, wenn es um Migration geht. Heute und in Zukunft wahrscheinlich mehr denn je.

### Der Peter Arbenz-Fonds soll insbesondere Wiedereingliederungsprojekte im Balkan oder landwirtschaftliche Projekte unterstützen. Wissen Sie, woher seine Sensibilität für diese Region und diesen Sektor kam?

«Ja, das war eine seiner vielen Leidenschaften. Er kam dem Balkan näher, als er Anfang der 1990er Jahre als Offizier der Schweizer Armee die UNO-Truppen im ehemaligen Jugoslawien zu inspizieren hatte. Während seiner Mission lernte er viele Leute kennen und knüpfte Beziehungen zu Menschen aus allen

## Mission in Algerien

Die jährliche Mission führte die Direktorin des SSI Schweiz, Cilgia Caratsch, und die Programmbeauftragte, Michèle Demierre, diesmal nach Algerien. Normalerweise zielen unsere Missionen darauf ab, die durchgeführten Projekte vor Ort zu besuchen und die Beziehung zum lokalen Partner zu stärken. Da der algerische Kontext einzigartig ist, war unsere Mission 2024 ein wenig anders als die anderen.

### Wir hatten drei Ziele:

- **Den Kontext der Reintegration von algerischen Migrantinnen und Migranten besser verstehen.**
- **Eine Bilanz der Zusammenarbeit mit unserem derzeitigen Partner ziehen.**
- **Kontakte knüpfen, um einen neuen Partner zu suchen.**

Die Situation in Algerien ist aufgrund mehrerer Faktoren sehr komplex. Zunächst einmal ist da das historische Erbe. Algerien war 132 Jahre lang eine französische Kolonie. Der Unabhängigkeitskrieg (1954-1962) und die Ereignisse des „Schwarzen Jahrzehnts“ (1991-2002), in dem es zu zahlreichen blutigen Zusammenstößen zwischen der Regierung und verschiedenen bewaffneten islamistischen Gruppen kam, haben tiefe Narben hinterlassen.

Zum Zweiten ist die Arbeitslosenquote, insbesondere unter Jugendlichen, trotz der großen Öl- und Gasvorkommen nach wie vor hoch und die sozialen Ungleichheiten sind gross. Das politische System Algeriens wird häufig wegen seines Mangels an Transparenz und Demokratie kritisiert. Algerien hat eine junge Bevölkerung mit einem hohen Bedarf an Bildung, Beschäftigung und sozialen Dienstleistungen. Die Schwierigkeit, diese Bedürfnisse zu befriedigen, trägt zu den sozialen Spannungen bei.

Und schließlich der geopolitische Kontext: Algerien befindet sich in einer instabilen Region mit Konflikten in Nachbarländern wie Libyen und Mali. Diese Nähe hat Auswirkungen auf die innere Sicherheit des Landes.

Die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Algerien bei der Rückübernahme von algerischen Staatsangehörigen mit irregulärem Aufenthalt war viele Jahre lang kompliziert. Zahlreiche abgewiesene Asylsuchende, Personen ohne Aufenthaltsrecht oder Personen, die gerade aus der Haft entlassen wurden, konnten trotz eines 2006 unterzeichneten Rückübernahmeabkommens nicht nach Algerien zurückgeführt werden. Im März 2021 wurde die Absicht zur Anwendung dieses Abkommens bei einem Besuch



von Bundesrätin Karin Keller-Sutter erneut bekräftigt. Seitdem ist es für die Schweiz einfacher, algerische Staatsangehörige in ihr Land zurückzuschicken.

Das Verlassen des Landes ohne gültigen Pass stellt in den Augen der algerischen Regierung jedoch eine strafbare Handlung dar. Daher ist sie wenig geneigt, die Wiedereingliederung ihrer Staatsangehörigen zu unterstützen, die ihr Land ohne oder mit einem falschen Pass, zum Zweck der irregulären Migration oder auf illegalen Routen verlassen haben. Die Reintegrationsbemühungen bleiben daher komplex und erfordern eine genaue Kenntnis des Kontexts sowie eine verlässliche Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner.

Der Partner, mit dem wir zwei Jahre lang in Kontakt standen, musste seine Tätigkeit leider kurz vor unserem Besuch einstellen. Wir konnten die Verantwortlichen zwar treffen und uns mit ihnen über den Kontext austauschen, aber eine zukünftige Zusammenarbeit konnten wir nicht in Betracht ziehen.

Glücklicherweise war es uns möglich, andere dortige Akteure zu treffen, und so konnten wir die Zusammenarbeit mit einem neuen Partner aufnehmen. Derzeit arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung von drei Einzelprojekten.

Während dieser Mission konnten wir auch Vertreter der Schweizer Botschaft in Algier, der Internationalen Organisation für Migration (IOM), der Organisation Human Development Network (HDN), des UNICEF, des Centre d'Information et de Documentation sur les Droits de l'Enfant et de la Femme (CIDDEF), des Vereins Rencontre et Développement und schließlich der Algerian Woman Foundation treffen.

# RESTART

## Programm RESTART

Seit 2011 unterstützt „Reintegration im Herkunftsland“ inhaftierte Personen, die nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis mit einer Abschiebung konfrontiert sind. Um diese neue Zielgruppe unterstützen und gleichzeitig die Arbeit für alle anderen Zielgruppen fortsetzen zu können, wurde das Programm RESTART auf der Grundlage von Mandaten einzelner Kantone an den SSI ins Leben gerufen.

Das Ziel ist das gleiche wie bei „Reintegration im Herkunftsland“: Migranten in der Schweiz sollen bei der Entwicklung eines Berufs- oder Bildungsprojekts begleitet werden, das ihnen nach der Rückkehr in ihr Herkunftsland einen Neuanfang ermöglicht. Mit dem Unterschied, dass es sich bei RESTART um inhaftierte Personen handelt und die Finanzierung nicht mehr mit den privaten Mitteln des Vereins, sondern mit kantonalen Geldern erfolgt.

RESTART Genf wurde 2018 in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Haftanstalten (Office de la détention) und dem Genfer Roten Kreuz lanciert und ermöglicht es, jährlich 40 in Genf inhaftierten Personen dank kantonomer Finanzierung Unterstützung anzubieten.

Im Jahr 2024 begann ein neues, fünfjähriges RESTART-Mandat des Amts für Justizvollzug (Service pénitentiaire, SPEN) des Kantons Waadt. Es richtet sich an Personen, die im Kanton inhaftiert sind, und bietet 60 Personen pro Jahr die Möglichkeit, ein individuelles Projekt zu entwerfen, das sie nach ihrer Rückkehr in ihr Heimatland mit Unterstützung des SSI umsetzen können.

RESTART breitet sich auch in der Deutschschweiz aus, mit einem Mandat im Kanton Zürich, das 2023 anlieft, und einem weiteren im Kanton Bern, das im Dezember 2024 gestartet wurde.



Michèle Demierre und Simon Mastrangelo  
am Forum Justizvollzug, Bern, November 2024

## Forum Justizvollzug 2024

Im November 2024 nahm „Reintegration im Herkunftsland“ am Forum Justizvollzug teil, das vom Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) in Bern organisiert wurde.

In einem Plenum von mehr als 300 Personen hatte Michèle Demierre die Gelegenheit, zusammen mit Ibra Mbaye, Direktorin der Haftanstalt La Brenaz (Kanton Genf), und Elena Fieni, Leiterin des Rückkehrdienstes des Genfer Roten Kreuzes, über die Entstehung und Entwicklung des RESTART-Programms zu informieren.

Die Diskussion zu diesem Thema wurde in einem von Simon Mastrangelo, Programmbeauftragter des SSL, moderierten Workshop fortgesetzt. Dabei verfolgte man den fiktiven Weg eines Begünstigten des RESTART-Programms, der nach einer Haft in sein Herkunftsland zurückkehrt, wobei er ein berufliches Wiedereingliederungsprojekt ausarbeitet und realisiert.

Wir konnten die Arbeit von „Reintegration im Herkunftsland“ und das RESTART-Programm zudem an einem Stand im Ausstellungsraum des Forums sichtbar machen.

Wir danken dem SKJV für diese Gelegenheit zu einem reichhaltigen und fruchtbaren Austausch über die Inhaftierung von Ausländern in der Schweiz und ihre Möglichkeiten zur Wiedereingliederung in ihrem Herkunftsland.

## Sonderprogramm Frauen

Für viele der Frauen, denen wir im Rahmen von „Reintegration im Herkunftsland“ begegnen, ist die Möglichkeit eines Berufs- oder Ausbildungsprojekts nur die Spitze eines Eisbergs, unter der sich viele andere Verantwortlichkeiten und Zwänge verbergen.

In der Tat sind Migrantinnen selten allein. Sie haben oft Kinder bei sich oder in ihrer Heimat und müssen für deren Wohnung, Ernährung und Schulunterricht sorgen, ebenso haben sie Eltern oder Großeltern, die sie allenfalls unterstützen müssen. Die Aufgabe, für die Familie zu sorgen, lastet hauptsächlich auf den Frauen, so dass die übliche Hilfe des Programms nicht genügt.

Mit dem Spezialprogramm für Frauen bieten wir mehr Flexibilität und berücksichtigen die Bedürfnisse dieser Frauen über ihr Reintegrationsprojekt hinaus. Je nach Situation kann dies in Form einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung erfolgen, um ein paar Monatsmieten, Schulgebühren der Kinder, den Kauf einiger Möbel oder medizinische Kosten für einen Angehörigen zu bezahlen. Die Begleitung der Begünstigten ist in diesen Fällen umfangreicher und der damit verbundene finanzielle Aufwand höher.

Im Jahr 2024 konnten zwölf Frauen von dieser Flexibilität profitieren. Unter ihnen war Frau L. Sie kehrte in die Dominikanische Republik zurück, um wieder mit ihren sechs Kindern zusammenzukommen, die sie bei einer Freundin zurückgelassen hatte. Wir halfen ihr, ein Projekt zur Herstellung und zum Verkauf von Fruchtsäften zu starten. Außerdem haben wir für ein paar Monate ihre Miete übernommen und unser Partner vor Ort hat ihren Kindern den Wiedereinstieg in die Schule erleichtert.

Alle in diesem Rahmen geförderten Projekte sind im Anhang am Ende dieses Berichts aufgeführt.



Ibra Mbaye, Michèle Demierre und Elena Fieni  
am Forum Justizvollzug, Bern, November 2024



## Entlassung aus der Haft

Rund 72 Prozent der Insassen in Schweizer Gefängnissen sind Ausländerinnen und Ausländer. Wenn ihre Haft beendet ist, muss ein großer Teil dieser Menschen die Schweiz verlassen. Seit 2011 arbeitet „Reintegration im Herkunftsland“ mit Gefängnissen zusammen, um Personen in Haft bei der Ausarbeitung eines Projekts für ihre Heimkehr zu begleiten.

Seit 2018 formalisieren die unter dem Motto RESTART zusammengefassten kantonalen Mandate diese Unterstützungsarbeit mit Blick auf die Resozialisierung und die Rückfallprävention. So wird nun in den Kantonen Genf, Waadt, Bern und Zürich die Unterstützung von Gefangenen bei der Festlegung eines Berufs- oder Ausbildungsprojekts im Herkunftsland mit öffentlichen Mitteln ermöglicht.

Während der SSI Schweiz weiterhin für die operative Umsetzung aller Unterstützung zuständig ist, rückt der Bereich Haft nach und nach aus dem Budget von „Reintegration im Herkunftsland“ zugunsten von RESTART-Mandaten hinaus. Diese Trennung ist wichtig, denn sie erlaubt es, das Unterstützungssystem zu stärken, indem die Zahl der Begünstigten erhöht werden kann und gleichzeitig „Reintegration im Herkunftsland“ ihre Interventionen auf die anderen vorrangigen Zielgruppen, insbesondere Frauen und ganz allgemein Sans-Papiers, konzentrieren kann.

## Grüezi, Deutschschweiz!

Im Dezember 2024 konnte „Reintegration im Herkunftsland“ eine neue Mitarbeiterin begrüßen: Adriana Uribe, Programmbeauftragte für die Deutschschweiz. Mit ihrer in der Schweiz, Kolumbien, Frankreich und Deutschland erworbenen Expertise im Projektmanagement in den Bereichen Migration und Entwicklungszusammenarbeit hat Adriana Uribe alle Karten in der Hand, um vom Zürcher Büro des SSI Schweiz aus unser Programm in der Deutschschweiz weiterzuentwickeln. Ab 2025 wird Adriana Uribe Kontakt mit Fachleuten aufnehmen, die in der Deutschschweiz für Sans-Papiers, im Bereich der Haft oder bei Rückkehrberatungsstellen tätig sind. Wir freuen uns auf diese Gelegenheit, Partnerschaften und Kooperationen in der Deutschschweiz zu entwickeln. Auf diese Weise erhöhen wir die Chancen für alle, die von unserem Programm profitieren möchten, unabhängig von ihrem Wohnkanton.

## Strategie-Retraite

2025 wollen wir die Strategie von „Reintegration im Herkunftsland“ für die nächsten Jahre festlegen. Um mit den Veränderungen beim Migrationskontext, aber auch bei unseren Zielgruppen und unseren Partnern in unseren verschiedenen Interventionsbereichen Schritt zu halten, ist über die Entwicklung unseres Programms nachzudenken. Im Frühjahr 2025 haben der Vorstand unseres Vereins und die SSI-Mitarbeiterinnen, die für die operative Durchführung des Programms verantwortlich sind, als Erstes eine Retraite abgehalten. Einige unserer Förderer, die uns seit mehreren Jahren unterstützen, waren ebenfalls eingeladen, sich an dieser Reflexion zu beteiligen.



RECHNUNG DES VEREINS  
„REINTEGRATION IM HERKUNFTSLAND“

| EINNAHMEN                                                                                                                                                                                                                | 2024 (CHF)        | 2023 (CHF)        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Geldgeber</b>                                                                                                                                                                                                         |                   |                   |
| Alid AG                                                                                                                                                                                                                  | 50'000,00         | 50'000,00         |
| Atdta                                                                                                                                                                                                                    | 25'000,00         | 25'000,00         |
| Ernst Göhner Stiftung                                                                                                                                                                                                    |                   | 10'000,00         |
| Fondation Valentin Malamoud                                                                                                                                                                                              | 5'000,00          |                   |
| Fonds Peter Arbenz                                                                                                                                                                                                       | 64'750,00         |                   |
| Fredy Liehnard                                                                                                                                                                                                           |                   |                   |
| Irene und Max Gsell Stiftung                                                                                                                                                                                             | 10'000,00         | 10'000,00         |
| JTI Foundation                                                                                                                                                                                                           | 130'000,00        | 130'000,00        |
| Lagrev Stiftung                                                                                                                                                                                                          | 30'000,00         | 30'000,00         |
| Smartpeace                                                                                                                                                                                                               |                   | 50'000,00         |
| Contribution Cantons                                                                                                                                                                                                     | 2'500,00          | 633,00            |
| Dons privés                                                                                                                                                                                                              | 44'700,00         | 53'566,00         |
| <b>Spenden total</b>                                                                                                                                                                                                     | <b>361'950,00</b> | <b>359'199,00</b> |
| <b>EINNAHMEN TOTAL</b>                                                                                                                                                                                                   | <b>361'950,00</b> | <b>359'199,00</b> |
| <b>AUSGABEN</b>                                                                                                                                                                                                          |                   |                   |
| <b>Basisprogramm Reintegration im Herkunftsland</b>                                                                                                                                                                      |                   |                   |
| Direkte Beiträge an die Begünstigten im Herkunftsland                                                                                                                                                                    | 166'231,97        | 168'211,37        |
| Direkte Kosten des Projektmanagements (SSI) im In- und Ausland<br>(Bearbeitung der Fälle, Transport, Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, Geldtransfers, Projektüberwachung und Monitoring im Herkunftsland, Evaluation) | 72'132,73         | 68'802,08         |
| <b>Zwischentotal</b>                                                                                                                                                                                                     | <b>238'364,70</b> | <b>237'013,45</b> |
| <b>Frauenprogramm</b>                                                                                                                                                                                                    |                   |                   |
| Direkte Beiträge an Begünstigte im Herkunftsland                                                                                                                                                                         | 40'297,50         | 49'934,91         |
| Projektmanagement und -begleitung<br>in der Schweiz und im Ausland                                                                                                                                                       | 11'811,20         | 18'362,32         |
| <b>Zwischentotal</b>                                                                                                                                                                                                     | <b>52'108,70</b>  | <b>68'297,23</b>  |
| <b>Kommunikation</b>                                                                                                                                                                                                     |                   |                   |
| Jahresbericht, Website                                                                                                                                                                                                   | 13'647,85         | 14'393,30         |
| <b>Fundraising, administrative Unterstützung des Vereins und diverse Kosten</b>                                                                                                                                          |                   |                   |
| Fundraising, Reporting, Sekretariat, Sitzungen                                                                                                                                                                           | 7'731,70          | 2'723,35          |
| <b>SSI-Strukturkosten</b>                                                                                                                                                                                                |                   |                   |
| Nutzung der Infrastruktur, IT, Rechtsberatung, Buchhaltung, Revision, Büromiete                                                                                                                                          | 34'264,00         | 34'200,00         |
| <b>AUSGABEN TOTAL</b>                                                                                                                                                                                                    | <b>344'116,95</b> | <b>356'627,33</b> |
| <b>Veränderung des zweckgebundenen Kapitals</b>                                                                                                                                                                          | <b>17'833,05</b>  | <b>2'571,67</b>   |

BILANZ DES PROGRAMMS „REINTEGRATION“ PER 31.12.2024

|                                                         | Aktiven           | Passiven                                                |
|---------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------|
| Guthaben beim SSI<br>(zu unseren Gunsten) <sup>1)</sup> | 498'518,00        | 480'685,00 Wachstumskapital am 1.1.2024                 |
|                                                         |                   | 17'833,00 Veränderung der zweckgebundenen Mittel        |
|                                                         |                   | 490'599,00 <sup>2)</sup> Wachstumskapital am 31.12.2024 |
| <b>TOTAL Aktiven</b>                                    | <b>498'518,00</b> | <b>498'518,00 TOTAL Passiven</b>                        |

<sup>1)</sup> Die Forderung gegenüber dem SSI (Betrag zu unseren Gunsten) setzt sich zusammen aus :

|                                                 |                   |
|-------------------------------------------------|-------------------|
| Liquidität beim Credit Suisse (separates Konto) | 10'807,94         |
| Liquidität Peter Arbenz-Fonds (separates Konto) | 64'697,00         |
| Liquidität bei der BCGE (separates Konto)       | 423'012,59        |
| <b>TOTAL</b>                                    | <b>498'517,53</b> |

<sup>2)</sup> Das Wachstumskapital am 31.12.2024 setzt sich zusammen aus :

|                                                      |                   |
|------------------------------------------------------|-------------------|
| Fonds für in der Schweiz anfallende Ausgaben         | 116'000,00        |
| Rückstellung für Kommunikation                       | 48'952,00         |
| Saldo der sonstigen am 31.12.2024 verfügbaren Mittel | 333'566,00        |
| <b>TOTAL</b>                                         | <b>498'518,00</b> |

Die von der Treuhandfirma Favre, Lausanne geprüfte und ZEWO-konforme.  
Jahresrechnung des SSI Schweiz ist auf Anfrage erhältlich bei : [reintegration@ssi-suisse.org](mailto:reintegration@ssi-suisse.org).

Service Social International - Suisse  
Genève

Fiduciaire Favre Révision SA  
À l'att. de Mme Alexandra Calcagno  
Route de Berne 52  
1010 Lausanne

Genève, le 1<sup>er</sup> avril 2025

DECLARATION D'INTEGRALITE

Nous délivrons la présente déclaration d'intégralité en relation avec votre contrôle restreint des comptes annuels (bilan, compte de résultats et annexe) du Service Social International – Suisse pour l'exercice 2024 arrêté le 31 décembre 2024. Le but de votre contrôle est de déterminer si les comptes annuels de l'exercice ont été établis conformément aux normes SWISS GAAP RPC, en particulier la RPC 21 pour l'établissement des comptes des organisations sociales d'utilité publique à but non lucratif, ainsi qu'à la loi, aux statuts et aux directives de la Fondation ZEWO. Ils sont également conformes aux Directives transversales de l'Etat de Genève "présentation et révision des états financiers des entités subventionnées et des autres entités para-étatiques" et présentent une image fidèle du patrimoine, de la situation financière, ainsi que des résultats (principe "true and fair view"). Nous reconnaissons la responsabilité du conseil de fondation en ce qui concerne l'établissement des comptes annuels. Nous confirmons que les exigences légales, pour qu'il soit procédé à un contrôle restreint, sont réunies.

Nous vous confirmons, en toute bonne foi, les éléments suivants :

- Les comptes annuels sont conformes à la loi suisse, aux statuts et à la Swiss GAAP RPC, à cet égard, ne comportent pas d'anomalies significatives (erreurs dans la saisie, l'évaluation, la présentation ou la publication. L'omission d'indications en fait également partie).
- Toutes les informations, tous les livres et documents comptables, ainsi que la correspondance commerciale et les procès-verbaux de toutes les assemblées générales et séances du conseil d'administration ont été mis à votre disposition. Par ailleurs, nous vous avons accordé un accès illimité à toutes les personnes que vous avez estimé nécessaire d'interroger pour obtenir votre assurance d'audit.
- Les informations sur les principes comptables appliqués dans les comptes annuels, lorsqu'ils ne sont pas prescrits par la loi, ont été mentionnées correctement dans l'annexe.
- Le Service Social International - Suisse s'est conformé à tous les accords contractuels et prescriptions légales (p.ex. en matière d'impôts directs, de TVA, d'assurances sociales, de protection de l'environnement) dont le non-respect pourrait avoir une incidence significative sur les comptes annuels.

- Les informations que nous vous avons fournies concernant l'identification des parties liées sont complètes. De plus, la mention des avoirs et dettes à l'égard de parties liées (art. 959a, al. 4, CO) est complète et exacte.
- Nous n'avons aucune nécessité ou intention de liquider l'entreprise ou de restreindre de façon notable ses activités. Nous n'avons pas non plus connaissance d'événements qui portent sérieusement préjudice à la capacité du Service Social International - Suisse à continuer son exploitation («going concern»).
- Nous n'avons aucun projet ou intention susceptible d'influencer de manière significative l'établissement du bilan, l'évaluation ou la présentation des actifs et des passifs reflétés dans les comptes annuels.
- Le Service Social International - Suisse est l'ayant droit de tous ses actifs. Aucun d'entre eux n'a été nanti, à l'exception de ceux mentionnés dans les comptes annuels publiés dans l'annexe.
- Nous avons correctement enregistré et présenté tous les passifs et tous les engagements conditionnels (garanties, cautionnements et déclarations similaires envers des tiers).
- Tous les événements significatifs postérieurs à la date du bilan sont enregistrés et présentés dans les comptes annuels. Nous vous informerons immédiatement de tout événement dont nous aurons connaissance jusqu'à la date de l'assemblée générale et susceptible d'influencer de manière significative les comptes annuels.
- Des prétentions, résultant de litiges ou de différends, qui sont importantes pour l'appréciation des comptes annuels de l'entreprise, n'existaient pas à la date du bilan/sont mentionnées en annexe.
- Nous sommes responsables du respect des prescriptions légales et autres dans le domaine de la TVA. Nous garantissons en particulier que la TVA est correctement décomptée en Suisse et, le cas échéant, à l'étranger, et que les incertitudes dans le domaine de la TVA seront clarifiées sans retard. Nous avons suivi correctement les modifications de la loi, les décisions de justice et les changements de pratique des autorités fiscales ayant une incidence sur notre entreprise. Selon nos clarifications, il n'existe pas de risques significatifs en matière de TVA ou les risques connus ont été pris en compte de manière appropriée dans les comptes annuels.

Genève, le 1<sup>er</sup> avril 2025

Service Social International - Suisse



Annexes :

- comptes annuels signés
- autres documents (détail des réserves latentes, déclaration de postposition, garanties données, etc). \*

\* Biffer ce qui ne convient pas

SCHLUSSWORT UND DANK

Im Jahr 2024, in dem unser Programm „Reintegration im Herkunftsland“ 20 Jahre bestand und zugleich der Internationale Sozialdienst (SSI) seinen 100. Geburtstag beging, konnten wir nur mit Stolz und Optimismus auf den Weg zurückblicken, den wir gegangen waren.

In 20 Jahren wurden mehr als 1000 Einzelprojekte auf dem Weg von der Schweiz in 79 Länder begleitet. Manche Projekte kamen nicht zustande, manche sind gescheitert, andere florieren, wieder andere wandeln sich und bringen neue, unerwartete Möglichkeiten hervor. Unter den Hunderten von Begünstigten gibt es viele, mit denen wir über Jahre hinweg in Kontakt geblieben sind. Wir verfolgen ihren Weg mit Freude und bewegt.

Es ist uns jedes Jahr ein Privileg, diese Menschen auf ihrem Lebensweg und in diesem besonderen Moment der Wiedereingliederung im Herkunftsland zu begleiten. Ob sie ein Jahr oder 20 Jahre weg waren - das Herkunftsland steht für einen Neuanfang und die konkrete Unterstützung, die unser Programm bietet, ermöglicht es ihnen, diesen Übergang mit Hoffnung in Angriff zu nehmen.

Wir danken unseren Geldgebern, die uns ihr Vertrauen schenken, indem sie uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen. Wir danken auch all unseren Partnern im In- und Ausland, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Schliesslich dankt der Vereinsvorstand dem SSI Schweiz und den Mitarbeitenden, die unser Programm umsetzen, für ihr anhaltendes Engagement an unserer Seite.

Redaktion : Anne-Marie Trabichet, SSI Schweiz





Reintegration im Herkunftsland  
Réintégration dans le pays d'origine  
Reinserimento nel paese d'origine  
Reintegration in the Country of Origin

# ANHANG DIE IM JAHR 2024 UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE



Guinea-Conakry

| N°   | Bénéficiaire                          |                    |              | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                                                                                                                                                                       | Description projet réalisé                                                                                                      | CHF accordés par                                                                           |              | Partenaires                                                         |                |
|------|---------------------------------------|--------------------|--------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------------------------------------|----------------|
|      | Ville, pays                           | Statut en Suisse   | Sans-papiers |                   |                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                 | Association Réintégration                                                                  | Autre source | Partenaire en Suisse                                                | Pays de retour |
| 642  | Jeune fille (13 ans) et sa grand-mère | Puente Alto, Chili | Sans-papiers | 4 ans             | La grand-mère était en Suisse depuis 10 ans et travaillait clandestinement dans l'économie domestique. Les parents de Khiara son séparés. La mère vit avec le petit frère de 6 ans. Khiara et sa grand-mère sont rentrées chez la mère. | Frais de scolarisation (écolage et uniforme), puis contribution à sa formation en kinésiologie                                  | 2015 : 3'382<br>2018 : 374<br>2019 : 121<br>2021 : 179                                     |              | Service d'autorisation et de surveillance des lieux de placement GE | SSI            |
| 1172 | Femme (26 ans)                        | Lima, Pérou        | Sans-papiers | 1 an              | Elle est venue en Suisse et a interrompu ses études au Pérou car elle a fait un burn out (elle travaillait à côté des cours et cela lui faisait trop).                                                                                  | Etudes en psychologie. Elle fait du bénévolat pour une organisation qui aide les enfants handicapés en parallèle de ses études. | 2019 : 2'019<br>2020 : 1'913<br>2021 : 2'735<br>2022 : 1'943<br>2023 : 2'352<br>2024 : 944 |              | CVR VD                                                              | SSI            |

| N°   | Bénéficiaire   |                               |              | Statut en Suisse | En Suisse pendant                                                                                                                                                                                                                   | Contexte familial                                                                                                                                                                       | Description projet réalisé                                 | CHF accordés par          |                       | Partenaires          |                |
|------|----------------|-------------------------------|--------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------|----------------|
|      | Ville, pays    |                               |              |                  |                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                         |                                                            | Association Réintégration | Autre source          | Partenaire en Suisse | Pays de retour |
| 1207 | Homme (34 ans) | Azope, Côte d'Ivoire          | Détention    | 19 ans           | Il a sa mère, 2 frères et une soeur en Suisse. Il avait des problèmes d'addiction graves. A son retour en Côte d'Ivoire il est resté pendant plusieurs années au village pour sortir de ses addictions et y est finalement parvenu. | Il a créé un projet de production de petits sachets d'eau qu'il livre ensuite dans divers points de vente grâce à une petite moto.                                                      | 3'350                                                      |                           | Prison la Croisée, VD | SSI                  |                |
| 1345 | Homme (22 ans) | Temuco, Chili                 | Sans-papiers | 4 ans            | Ce jeune a été diagnostiqué autiste et a besoin d'un suivi scolaire adapté à son handicap.                                                                                                                                          | Aide à la formation afin de lui permettre d'évoluer dans les meilleures conditions possibles.                                                                                           | 2'939                                                      |                           | CVR GE                | OIM                  |                |
| 1358 | Femme (29 ans) | Taguatinga (Brasilia), Brésil | Détention    | 1,5 an           | Elle est rentrée habiter chez son père au Brésil (ses parents sont divorcés)                                                                                                                                                        | Elle a décidé d'abord de terminer le collège et ensuite d'entreprendre des études universitaires en droit. En parallèle elle travaille dans une ONG.                                    | 2021 : 445<br>2022 : 1'721<br>2023 : 1'834<br>2024 : 1'910 | 700 (fonds propres)       | Croix-Rouge BE        | SSI                  |                |
| 1408 | Femme (36 ans) | Rio de Janeiro, Brésil        | Détention    | 2 ans            | Elle est rentrée vivre chez sa mère.                                                                                                                                                                                                | Nous l'avons suivie pendant 4 ans, mais elle a eu du mal à se stabiliser. Nous l'avons soutenue dans le démarrage d'une formation en pharmacie, mais finalement elle s'est désinscrite. | 198                                                        | 750 (fonds propres)       | Croix-Rouge BE        | SSI                  |                |

|      |                |                                 |              |        |                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                            |  |                |     |
|------|----------------|---------------------------------|--------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|--|----------------|-----|
| 1417 | Homme (42 ans) | Alger, Algérie                  | Détention    | 7 ans  | Il a son père et sa sœur à Alger.                                                                                                                           | Il a souhaité ouvrir un petit salon de coiffure dans un garage appartenant à son père.                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 4'700                                      |  | CVR VD         | OIM |
| 1429 | Femme (32 ans) | Arraial D'ajuda / Bahia, Brésil | Détention    | 1,5 an | Elle a ses parents et sa sœur au Brésil.                                                                                                                    | Elle est très intéressée à tout ce qui trait à la nutrition. Elle a déjà une expérience dans la vente de nourriture. Elle a souhaité faire une formation en nutrition qu'elle a auto-financée et nous avons acheté l'ordinateur dont elle avait besoin. Elle continue à se former (pâtisseries, plats salés, entremets, etc....)                                                       | 2021 : 435<br>2023 : 2'000<br>2024 : 1'000 |  | Croix-Rouge BE | SSI |
| 1444 | Homme (32 ans) | Agadir, Maroc                   | Asile refusé | 19 ans | Il a vécu depuis ses 10 ans en Suisse. Il est allé vivre finalement dans la maison familiale maternelle qui est dans un village éloigné du centre d'Agadir. | Il a obtenu un diplôme en menuiserie en Suisse. Son rêve est de pouvoir partir pour le Canada. Mais ce n'est pas possible avant 2027 (date à laquelle son casier judiciaire sera remis à zéro). Il a trouvé un travail à Agadir dans un club de tennis et nous l'avons aidé à financer le loyer d'un petit logement pour le premier mois, avant qu'il ne perçoive son premier salaire. | 267                                        |  | CVR NE         | SSI |



Fonds Peter Arbenz



Projet Femmes

| N°   | Bénéficiaire                                                      |                  |                   | CHF accordés par                                                                                                                                                                                                                                              |                                                          | Partenaires                  |                                       |
|------|-------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
|      | Ville, pays                                                       | Statut en Suisse | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                                                                                                                                                                                             | Description projet réalisé                               | Association Réintégration    | Partenaire en Suisse / Pays de retour |
| 1491 | Femme (18 ans)<br>Fujian Province<br>Fuding City, Chine           | Permis B         | 3 ans             | Son père habite en Chine, il est vendeur de poisson et vit avec ses grands-parents. Sa mère est en Suisse. La relation avec son père était compliquée et elle est venue rejoindre sa mère en Suisse. Mais elle a finalement souhaité retourner chez son père. | Nous avons aidé sa mère à payer une formation en dessin. | 571<br>1'713 (fonds propres) | SPMI GE<br>SSI                        |
| 1507 | Homme (55 ans)<br>Mzenga Kibaha (80km de Dar es Salaam), Tanzanie | Permis révoqué   | 13 ans            | Il a 2 fils adultes en Suisse. Sa femme vit à Marangu, au nord de la Tanzanie.                                                                                                                                                                                | Il a créé un poulailler.                                 | 4'690                        | Particulier, JU<br>OIM                |
| 1511 | Homme (29 ans)<br>Mange (Kukes), Albanie                          | Détention        | 1 an              | Il a ses parents, une soeur (25) et un frère (35) en Albanie, et encore un frère (23) en Allemagne                                                                                                                                                            | Projet de vaches laitières.                              | 4'700                        | Croix-Rouge BE<br>SSI                 |

|      |                                                                                 |              |                                |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                      |                              |                       |
|------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| 1519 | Homme (38 ans)<br>Hay El Is-tiqlal Tizi, Mascara, Algérie (5h de route d'Alger) | Asile refusé | 4 mois (extrême vulnérabilité) | Il a sa femme et leurs 2 enfants en Algérie. Ses 2 enfants ont récemment été impliqués dans un accident de voiture, ce qui a généré des problèmes de santé. Sa femme est illettrée et orpheline, cause de discrimination. L'OIM va l'adresser vers des associations. | Il a créé un projet en tant qu'électricien.                                                                                                                                                                                          | 4'700                        | OIM, LU<br>OIM        |
| 1527 | Homme (36 ans)<br>Ain Desla, Algérie (1h de voiture)                            | Détention    | 11 ans                         | Il est rentré vivre chez sa mère dans la maison familiale. Il a été diagnostiqué autiste. Il est parti avec une réserve de médicaments de 2-3 mois.                                                                                                                  | Il a de bonnes compétences en menuiserie, brochage, soudure. Il a souhaité acheter du matériel pour lui permettre d'exercer dans ces différents domaines.                                                                            | 1'000<br>3'700               | EPO, VD<br>SSI        |
| 1547 | Femme (31 ans)<br>Diadema, São Paulo, Brasil                                    | Détention    | 7 mois                         | Famille d'origine à Franco da Rocha (SP). En parallèle de son projet, elle travaillait dans une entreprise de cosmétique. Comme elle a perdu son emploi, elle est retournée vivre chez sa mère pour réduire ses coûts.                                               | Nous l'avons soutenue pour créer un projet de vente de vêtements en ligne et en parallèle elle étudie l'anglais. Comme elle a dû changer de ville, le cours est momentanément arrêté en attendant qu'elle trouve une nouvelle école. | 2022 : 2'650<br>2024 : 1'050 | Croix-Rouge BE<br>SSI |

| N°   | Bénéficiaire                         |                                                  |                   | CHF accordés par                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Partenaires                  |                                       |
|------|--------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
|      | Ville, pays                          | Statut en Suisse                                 | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                                                                                                                                    | Description projet réalisé                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Association Réintégration    | Partenaire en Suisse / Pays de retour |
| 1570 | Femme (31 ans)<br>Sao Paulo, Brésil  | Détention                                        | 1 an              | Elle a 3 enfants (5, 8, 10) et sa sœur au Brésil. Ses enfants habitaient avec sa sœur en son absence. Le père d'un des enfants est décédé et il n'y a pas de contact régulier avec les autres pères. | A son arrivée nous avons financé l'achat de meubles de base. Elle a déjà une expérience dans la coiffure. Nous la soutenons pour une formation complémentaire de "barber" et dans les extensions d'ongles et pour l'achat du matériel. En parallèle elle partage un petit salon et réduit ainsi ses coûts.    | 2022 : 984<br>2024 : 2'500   | Croix-Rouge BE<br>SSI                 |
| 1596 | Femme (24 ans)<br>Tirana, Albanie    | Détention                                        | 3 ans             | Elle est rentrée chez ses parents qui louent un appartement à Tirana                                                                                                                                 | Elle a repris les études pour terminer le cursus de base + 2 formations en esthétique. Finalement elle s'est fiancée avec qqn qui vit en Allemagne et est partie là-bas. Elle a trouvé un emploi chez Ford et travaille aussi comme femme de ménage et esthéticienne à domicile. Le soutien a été interrompu. | 2023 : 2'855<br>2024 : 1'845 | Prison Tuilières, VD<br>SSI           |
| 1605 | Homme (36 ans)<br>Mogadishu, Somalie | Permis B révoqué (absent 7 mois car mère malade) | 11 ans            | Il a sa femme en Somalie. Il est rentré vivre avec elle.                                                                                                                                             | Il a acheté un tuktuk.                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 4'509                        | Croix-Rouge ZH<br>OIM                 |

|      |                                                          |              |        |                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                              |                       |
|------|----------------------------------------------------------|--------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| 1633 | Femme (29 ans)<br>Sorocaba (SP), Brésil                  | Détention    | 1 an   | Son père, sa mère adoptive, son frère et sa grand-mère sont décédés. Il lui reste son fils de 3 ans et le père dont elle s'est séparé mais avec qui elle s'entend bien. | Elle a donné un coup de main dans le restaurant de ses parents de 11 à 21 ans. Elle a choisi de préparer de la nourriture de la maison qu'elle revend. Nous avons financé une contribution au loyer, de l'équipement, de la nourriture et une formation en réseaux sociaux pour promouvoir son travail. La 2ème tranche sera versée en 2025. | 2'318                        | Croix-Rouge BE<br>SSI |
| 1636 | Jeune garçon (13 ans) et sa maman<br>Guayaquil, Equateur | Sans-papiers | 1 an   | Il est venu en Suisse avec ses parents et est rentré avec eux. Ils ont un logement en Equateur.                                                                         | Il souffre d'un léger trouble autistique. Nous le soutenons pour qu'il puisse suivre une scolarité en privé adaptée à sa situation. Il a d'excellents résultats.                                                                                                                                                                             | 2023 : 1'613<br>2024 : 1'055 | CVR GE<br>SSI         |
| 1638 | Homme (27 ans)<br>Goiania, Brésil                        | Sans-papiers | 1,5 an | Il a été impliqué avec sa cousine dans un trafic d'êtres humains, ce qui a coupé toute relation avec la famille par peur de représailles.                               | A son retour il a démarré une formation informatique et il a pu avoir une aide à l'installation via une organisation locale. Il a depuis obtenu plusieurs certificats en informatique et notre partenaire l'a engagé à temps partiel.                                                                                                        | 1'198                        | CVR VS<br>SSI         |
| 1657 | Homme (18 ans) et sa belle-mère<br>Bogota, Colombie      | Sans-papiers | 1,5 an | Il est rentré en Colombie avec l'ex-femme de son père qui l'a élevé.                                                                                                    | Nous l'avons soutenu pour le financement de ses études de 10ème et 11ème en vue d'avoir le bac. Il a ensuite suivi des cours de français à l'Alliance française et a obtenu un bon niveau.                                                                                                                                                   | 2023 : 1'256<br>2024 : 2'745 | CVR GE<br>SSI         |

| N°   | Bénéficiaire   |                         |                   | Description projet réalisé | CHF accordés par                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                  | Partenaires  |                      |                     |     |
|------|----------------|-------------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------|---------------------|-----|
|      | Ville, pays    | Statut en Suisse        | En Suisse pendant |                            | Contexte familial                                                                                               | Association Réintégration                                                                                                                                                                                        | Autre source | Partenaire en Suisse | Pays de retour      |     |
| 1665 | Homme (41 ans) | Gjilan, Kosovo          | Détention         | 2 ans                      | Il est rentré dans la maison de famille où vivent sa femme, ses enfants, ses parents, son frère et sa famille.  | Nous lui avons acheté de l'outillage pour lui permettre d'exercer dans le domaine de la construction.                                                                                                            | 3'700        | 1'000                | Prison Thorberg, BE | SSI |
| 1667 | Femme (46 ans) | Yaoundé, Cameroun       | Détention         | 5 ans                      | Elle est rentrée vivre chez ses parents. Elle a le VIH. Ses enfants sont en France.                             | Elle voulait au début créer un poulailler. Elle a construit un petit local mais finalement elle a décidé de se former et de se lancer dans la production d'hannetons dont la demande est très forte au Cameroun. | 3'083        | 1'617                | Croix-Rouge BE      | SSI |
| 1675 | Homme (43 ans) | Conakry, Guinée Conakry | Détention         | 21 ans                     | Il a son père de 85 ans chez qui il est rentré.                                                                 | Il a créé une petite épicerie. Il a de l'expérience car son père en avait une et il l'aidait quand il était étudiant.                                                                                            | 3'800        | 900                  | EPO, VD             | SSI |
| 1678 | Homme (37 ans) | Conakry, Guinée Conakry | Détention         | 5 ans                      | Il était renvoyé de base au Portugal, mais il a souhaité rentrer en Guinée Conakry (pays d'origine de sa mère). | Il a ouvert une petite épicerie.                                                                                                                                                                                 | 4 100        | 600                  | EPO, VD             | SSI |

|      |                                     |                   |              |        |                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                |       |       |         |     |
|------|-------------------------------------|-------------------|--------------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|---------|-----|
| 1681 | Homme (43 ans)                      | Melipilla, Chili  | Détention    | 2 ans  | Il a sa femme et ses 2 enfants au Chili.                                                                                                                                                                                                                           | Il a souhaité s'associer à un épicier et il gère une partie du local, spécialement destinée en produits d'entretien et d'hygiène. Le projet a été réalisé en 4 tranches.                                                                                       | 4 700 |       | EPO, VD | SSI |
| 1686 | Femme (29 ans) et sa sœur (30 ans)  | Bujumba, Burundi  | Asile refusé | 1 an   | Elle a dû quitter son mari qui la traumatisait et est venue en Suisse avec sa sœur. Elles ont subi des violences en Croatie (pays où elles ont été enregistrées). Leur maman est décédée 2 mois avant leur retour. Elles sont rentrées vivre chez leur sœur aînée. | Elle a fait une formation en comptabilité. Elle s'est d'abord occupée des funérailles de sa maman. Elle a souhaité ensuite ouvrir un magasin de boissons. Elle a eu des soucis personnels et a dû quitter la région et sa sœur a repris la gestion du magasin. | 4 700 |       | CVR, GE | OIM |
| 1689 | Homme (42 ans) et sa femme (43 ans) | Tbilissi, Géorgie | Asile refusé | 2 ans  | Ils sont allés vivre chez les parents de la femme qui ont 62 et 67 ans                                                                                                                                                                                             | Initialement ils prévoyaient d'ouvrir une boulangerie mais finalement les fonds ne leur ont pas semblé suffisants. Ils ont alors opté pour l'achat de vaches.                                                                                                  | 4'700 |       | CVR ZH  | SSI |
| 1693 | Homme (26 ans)                      | Yaoundé, Cameroun | Détention    | 13 ans | Il a son père et sa sœur en Suisse. Il a sa mère (48 ans) et ses demi frère/sœur (10 et 14 ans) au Cameroun. Il est rentré vivre chez sa mère.                                                                                                                     | Nous l'avons soutenu pour une formation technique (il est passionné de réparation) et de matériel pour le salon de coiffure qu'il partage avec sa mère et où il poursuit aussi une formation.                                                                  | 3'700 | 1'000 | EPO, VD | SSI |

| N°   | Bénéficiaire                                |                  |                   | Description projet réalisé                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                      | CHF accordés par          |              | Partenaires          |                |
|------|---------------------------------------------|------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------|----------------------|----------------|
|      | Ville, pays                                 | Statut en Suisse | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                      | Association Réintégration | Autre source | Partenaire en Suisse | Pays de retour |
| 1696 | Homme (30 ans)<br>Tirana, Albanie           | Détention        | 1 an              | Il est rentré vivre chez ses parents. Il a aussi un frère qui est policier.                                                                                                                   | Il a une formation d'ingénieur. Il a développé une application qui permet de tracer des véhicules et suivre leur consommation d'essence. Nous l'avons soutenu pour l'achat de 117 traceurs GPS.                                                                      | 3'500                     | 1'200        | Croix-Rouge BE       | SSI            |
| 1702 | Femme (26 ans)<br>Botosani, Roumanie        | Détention        | 5 ans             | Elle avait 2 jumeaux de 10 mois avec elle en détention. Le père des enfants est aussi en prison et devrait rentrer prochainement. En Roumanie, elle a son père, sa mère, ses frères et sœurs. | Elle a souhaité suivre une formation de décoratrice d'intérieur et est déjà sur une application dans ce domaine. Malheureusement elle n'a pas été assidue et par la suite a eu un accident de voiture. Elle a abandonné sa formation et le soutien a été interrompu. | 2'430                     |              | Croix-Rouge BE       | SSI            |
| 1705 | Femme (31 ans)<br>Bogota, Colombie          | Asile refusé     | 1 an              | Elle a sa mère et son enfant en Colombie.                                                                                                                                                     | Elle a créé un petit restaurant à Bogota en collaboration avec sa mère qui a une grande expérience dans le domaine.                                                                                                                                                  | 4'714                     |              | CVR VS               | OIM            |
| 1720 | Femme (32 ans)<br>Ciudad del Este, Paraguay | Détention        | 1,5 an            | Elle a 2 enfants, sa sœur et sa mère au Paraguay. Elle est rentrée vivre chez sa mère. Les enfants sont restés avec le père en son absence.                                                   | Nous avons pour le moment financé une formation en management. Elle souhaite ensuite ouvrir un magasin de vêtements qu'elle achèterait au Brésil à Sao Paulo.                                                                                                        | 266                       |              | Croix-Rouge BE       | SSI            |

|      |                                             |              |         |                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                              |  |                        |     |
|------|---------------------------------------------|--------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|--|------------------------|-----|
| 1723 | Homme (28 ans)<br>Tirana, Albanie           | Détention    | 1 an    | Il est rentré à Tirana dans l'appartement de son père                                                                                                                                                                                                              | Il a choisi de faire une formation de coiffure et d'ouvrir son salon. Il est très déterminé.                                                                                                                                                                                                                             | 4'700                        |  | Prison Belle-chasse FR | SSI |
| 1724 | Femme (71 ans)<br>Geguti (Kutaisi), Géorgie | Détention    | 1,5 ans | Elle est venue en Suisse avec son mari qui était malade, dans le but de le soigner. Il est décédé en Suisse. Elle est rentrée chez sa sœur, elle a aussi des enfants avec qui la relation n'est pas facile pour l'instant.                                         | Elle a toujours eu des vaches par le passé et nous lui avons acheté 4 vaches.                                                                                                                                                                                                                                            | 2023 : 1'600<br>2024 : 1'600 |  | CVR GE                 | SSI |
| 1726 | Homme (32 ans)<br>Tunis, Tunisie            | Sans-papiers | 7 ans   | Il a sa mère et des frères et sœurs en Tunisie. Il a aussi une personne de la famille aux Etats-unis.                                                                                                                                                              | Il a ouvert un petit café où il propose notamment des crêpes et des gaufres. Il organise aussi des concerts.                                                                                                                                                                                                             | 4'700                        |  | Croix-Rouge VS         | SSI |
| 1735 | Femme (52 ans)<br>Géorgie                   | Asile refusé | 5 ans   | Elle a un syndrome anxieux. Hors situation de grand stress, elle vit normalement. Elle a une fille et un fils adulte. En cours de séparation du mari qui a déjà été expulsé sous la contrainte. Elle est rentrée vivre chez son fils les premiers temps à Kutaisi. | Elle a fait des études universitaires pour devenir enseignante en primaire. Elle n'a pas achevé la formation. Elle a travaillé dans le soutien scolaire pendant 20 ans et comme collaboratrice dans une crèche d'un centre d'asile en Valais où ça se passait très bien. Elle a ouvert un jardin d'enfants à son retour. | 4'700                        |  | CVR VS                 | SSI |



| N°   | Bénéficiaire                                           |                  |                   | CHF accordés par                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                 |                           | Partenaires          |                |
|------|--------------------------------------------------------|------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------|----------------|
|      | Ville, pays                                            | Statut en Suisse | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                                                                                                                                    | Description projet réalisé                                                                                                                                                      | Association Réintégration | Partenaire en Suisse | Pays de retour |
| 1742 | Femme (44 ans)<br>Punta Cana, République Dominicaine   | Sans-papiers     | 1 an              | Elle a 6 enfants de 3 à 12 ans qui ont été gardé par une voisine en son absence. Elle est séparée du père (violent) et sa mère l'a encouragée à se prostituer. Elle rentre dans un appartement loué. | Nous l'avons aidée pour la location d'un appartement pour quelques mois, ainsi que la mise en place d'un projet de vente de jus de fruits/smoothies.                            | 5'604                     | CVR VS               | SSI            |
| 1745 | Homme (33 ans)<br>Batumi, Géorgie                      | Détention        | 1,5 an            | Il a sa femme (26 ans) et son fils (5 ans) en Géorgie. Il a aussi un cousin.                                                                                                                         | Il a créé un projet de vente de sacs produits en Turquie. Il a commencé par un stage chez son cousin qui a un projet similaire puis nous l'avons soutenu pour l'achat de stock. | 4'700                     | Croix-Rouge BE       | SSI            |
| 1752 | Homme (37 ans) et sa mère (58 ans)<br>Tbilisi, Géorgie | Asile refusé     | 1,5 an            | Ils sont venus pour des raisons médicales de la mère. La mère a obtenu un permis F, mais pas lui. Comme elle n'a pas voulu rester seule, elle est rentrée avec lui.                                  | Il a tout d'abord fait un stage dans le domaine de la construction (plâtrier), puis il a acheté une machine qui facilite la pose de plâtre, au vu de la forte demande.          | 4 700                     | CVR BL               | SSI            |

|      |                                                                       |              |        |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |           |                        |     |
|------|-----------------------------------------------------------------------|--------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------|-----|
| 1756 | Femme (31 ans) et ses deux enfants (7 et 8 ans)<br>Samtredia, Géorgie | Asile refusé | 1 an   | Elle est rentrée chez un membre de la famille en attendant de trouver une solution de logement.                                                                                       | Elle a par le passé géré son propre salon d'onglerie et elle a aussi vendu des parfums. Pour des problèmes de santé des enfants et du mari (tuberculose), la famille est venue en Suisse. Sa demande d'asile a été refusée et elle est rentrée avec ses enfants. Elle a créé un nouveau salon. Elle est diplômée. | 4'700     | Croix-Rouge ZH         | SSI |
| 1757 | Homme (21 ans)<br>Tirana, Albanie                                     | Détention    | 1,5 an | Il est rentré vivre chez ses parents.                                                                                                                                                 | Il a démarré des études de droit à la faculté de droit de l'Université privée Marin Barleti à Tirana.                                                                                                                                                                                                             | 1'655     | Prison Belle-chasse FR | SSI |
| 1765 | Homme (24 ans) et sa mère (44 ans)<br>Tbilisi, Géorgie                | Asile refusé | 1,5 an | Ils sont venus à la base avec le père qui était malade. Il est finalement décédé et ils ont dû rentrer. Ils n'ont plus de logement, lui est allé chez un ami et sa mère chez sa sœur. | A son retour il a trouvé un emploi dans le domaine de la construction. Il a souhaité réaliser un projet dans ce domaine. Il a acheté une machine de plâtrier.                                                                                                                                                     | 4 700     | CVR TI                 | SSI |
| 1768 | Homme (30 ans)<br>Tetovo Bogovine, Macédoine                          | Détention    | 7 ans  | Il s'est marié en Suisse et a 3 enfants (3 mois, 1 an et demi, 3 ans). Ses parents vivent aussi en Suisse. Il est rentré vivre en Macédoine dans la maison familiale.                 | Il a travaillé 2 ans en Macédoine et 5 ans en Croatie dans l'élevage de poulets. Il a créé un projet de poulailler qu'il a appelé "Swiss Farms"                                                                                                                                                                   | 3'900 800 | Croix-Rouge BE         | SSI |

| N°   | Bénéficiaire   |                              |                   | Description projet réalisé                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                               | CHF accordés par          |              | Partenaires          |                |
|------|----------------|------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------|----------------------|----------------|
|      | Ville, pays    | Statut en Suisse             | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                               | Association Réintégration | Autre source | Partenaire en Suisse | Pays de retour |
| 1777 | Homme (24 ans) | Casablanca, Maroc            | Détention 7 ans   | Il a un frère en Suisse et il a son père retraité au Maroc. Il est rentré dans la maison familiale. Elle est petite donc il doit rapidement trouver un logement | Son père a travaillé toute sa vie comme taxi. Avec l'aide de son père, il a décidé d'acheter un véhicule pour à son tour travailler dans le domaine dans un système type "Uber".                                              | 4'700                     |              | Favra, GE            | SSI            |
| 1779 | Homme (43 ans) | Puerto de la Cruz, Venezuela | Asile refusé 1 an | Il a 3 enfants au Venezuela (5, 13 et 17) qui vivent avec leurs mamans. Il espère vraiment pouvoir entretenir ses 3 enfants mineurs à son retour.               | Il voulait acheter un bateau de pêche. Il a acheté la barque mais au moment d'acheter le moteur, il s'est retrouvé dans un guet apens. Il n'a pour le moment que la barque et espère pouvoir trouver une solution rapidement. | 4'700                     |              | Caritas, SZ          | SSI            |
| 1782 | Homme (30 ans) | Alger, Algérie               | Détention 2 ans   | Son père est décédé. Sa mère et sa sœur sont mariées mais il n'a aucun contact                                                                                  | Il a un diplôme de coiffeur hommes-femmes et est aussi formateur. Il a décidé de créer un salon pour homme et de former des apprentis.                                                                                        | 4'700                     |              | Croix-Rouge BE       | SSI            |

|      |                                          |                                |                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |       |  |                |     |
|------|------------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--|----------------|-----|
| 1783 | Homme (40 ans), ses parents et son frère | Tunja - Boyaca, Colombie       | Asile refusé 8 ans    | Il est rentré avec ses parents retraités et son frères. Ils n'ont pas pu rentrer dans leur lieu d'origine pour des raisons sécuritaires.                                                                                                                                            | Il est très doué en informatique et a souhaité acheter un ordinateur à monter lui-même qui lui permettra d'exercer dans le domaine des multi-médias. Le soutien n'a pas couvert toutes les pièces, mais il travaille et met de l'argent de côté peu à peu pour pouvoir acheter ce qui lui manque. | 4'700 |  | CVR Berne      | SSI |
| 1789 | Femme (63 ans)                           | Paynesville, Monrovia, Liberia | Sans-papiers 4 ans    | Elle a sa fille de 34 ans en Suisse qui est assistante sociale. Elle a 2 fils au Liberia (44 et 46 ans). Elle a eu un grave accident de voiture au Libéria. Elle a eu diverses blessures (un œil et la mâchoire sont affectés, elle a plusieurs plaques métalliques dans le corps). | Elle a créé un restaurant avec l'aide de son fils qui est cuisinier.                                                                                                                                                                                                                              | 4'700 |  | Croix-Rouge ZH | SSI |
| 1791 | Femme (41 ans) et sa fille (1 an)        | Mbalmayo, Cameroun             | Permis B révoqué 1 an | Elle a une fille adulte à Yaoundé et un autre enfant (2019) et aussi sa mère.                                                                                                                                                                                                       | Elle possédait un lieu où elle vendait par le passé des boissons. Il est très bien placé mais en mauvais état. Nous avons financé la rénovation du lieu, ainsi que l'achat d'équipement pour qu'elle puisse le transformer en restaurant.                                                         | 4'700 |  | CMS, VS        | SSI |



Fonds Peter Arbenz



Projet Femmes

| N°   | Bénéficiaire                      |                                             |                   | Statut en Suisse |                                                                                                                                                                                                | Contexte familial | Description projet réalisé                                                                                                                                                                  |  | CHF accordés par          |              | Partenaires          |                |
|------|-----------------------------------|---------------------------------------------|-------------------|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------------------------|--------------|----------------------|----------------|
|      | Ville, pays                       | Statut en Suisse                            | En Suisse pendant |                  |                                                                                                                                                                                                |                   |                                                                                                                                                                                             |  | Association Réintégration | Autre source | Partenaire en Suisse | Pays de retour |
| 1792 | Homme (46 ans)                    | Encrucijada El Guapo, Barlovento, Venezuela | Asile refusé      | 1,5 an           | 1 fils (13 ans) vit avec sa mère à Barlovento, Venezuela. 2 sœurs (47 et 25 ans) toutes deux à Caracas, plusieurs oncles et tantes au Venezuela. Il est rentré vivre chez la mère de son fils. |                   | Nous l'avons soutenu dans la création d'un élevage de cochons en plusieurs étapes.                                                                                                          |  | 4'700                     |              | CVR BE               | SSI            |
| 1798 | Homme (33 ans) + parents et frère | Tbilisi, Géorgie                            | Asile refusé      | 1 an             | Il est rentré avec ses parents et son frère. Il a sa grand-mère et sa tante en Géorgie. Le frère et le père ont des problèmes médicaux.                                                        |                   | Il a un bachelor russe et a travaillé à son retour dans une agence de tourisme. Nous lui avons acheté un véhicule d'occasion afin qu'il puisse transporter des touristes à travers le pays. |  | 4'700                     |              | Croix-Rouge ZH       | SSI            |
| 1803 | Homme (22 ans)                    | Fier, Albanie                               | Détention         | 1 an             | Il est rentré chez ses parents à la campagne.                                                                                                                                                  |                   | Il a un moulin qui appartient à la famille mais qui est en piteux état. Il a souhaité rénover le moulin à céréales afin de pouvoir le faire fonctionner.                                    |  | 4'700                     |              | Croix-Rouge BE       | SSI            |
| 1806 | Homme (43 ans)                    | Prishtina, Kosovo                           | Détention         | 3,5 ans          | Il a sa femme et ses enfants (fille 2002, fille 2003, fils 2006) au Kosovo qui habitent à Gjilan                                                                                               |                   | Il a acheté un troupeau de chèvres afin de faire de l'élevage.                                                                                                                              |  | 3'700                     |              | Prison Lenzburg, AG  | SSI            |

|      |                                                           |                                                  |              |        |                                                                                                                                                  |  |                                                                                                                                                                                                                                     |  |       |  |                |     |
|------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------|--|----------------|-----|
| 1807 | Homme (27 ans)                                            | Lantschuti, Géorgie                              | Asile refusé | 3 ans  | Il est allé vivre avec sa mère et son fils de 21 qui habitent ensemble dans une maison. Il a aussi un cousin et un oncle.                        |  | Il a acheté des vaches laitières afin de fabriquer du fromage type kefir. Le projet est réalisé en deux tranches.                                                                                                                   |  | 4'700 |  | Croix-Rouge ZH | SSI |
| 1812 | Femme (40 ans) et sa fille (3 ans)                        | Zugdidi, Géorgie                                 | Asile refusé | 1,5 an | Elle va rentrer avec sa fille. Sa tante a un logement soit à Tbilisi, soit à Zugdidi.                                                            |  | Elle a une formation en médecine et a souhaité faire une formation complémentaire de 6 mois afin de pouvoir exercer comme médecin de famille. Nous avons aussi financé l'ordinateur et la garde de son enfant pendant sa formation. |  | 4'700 |  | CVR TI         | SSI |
| 1818 | Homme (34 ans)                                            | Samtredia, Géorgie                               | Asile refusé |        | Il est divorcé et va rentrer vivre dans la maison de sa mère                                                                                     |  | Il a de l'expérience dans l'agriculture. Il a créé une serre.                                                                                                                                                                       |  | 4'700 |  | Croix-Rouge ZH | SSI |
| 1825 | Femme (53 ans) avec sa mère (74 ans) et sa fille (18 ans) | Ilo, région de Moquegua, Perou (ville portuaire) | Permis B     | 5 ans  | Elles sont rentrées dans la maison familiale. La grand-mère marche très lentement et se déplace en chaise roulante. La fille a un retard mental. |  | Elle a ouvert un local pour cuisiner, en vendant sur place et à l'emporter. Elle a toujours travaillé dans le domaine de la cuisine.                                                                                                |  | 4'700 |  | CVR VD         | SSI |

| N°   | Bénéficiaire                         |                  |                   |                                                                                    | CHF accordés par                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                           | Partenaires          |                |
|------|--------------------------------------|------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------|----------------|
|      | Ville, pays                          | Statut en Suisse | En Suisse pendant | Contexte familial                                                                  | Description projet réalisé                                                                                                                                                                                                                                                                        | Association Réintégration | Partenaire en Suisse | Pays de retour |
| 1831 | Femme (31 ans)<br>Caracas, Venezuela | Asile refusé     | 2 ans             | Elle a ses parents et ses 2 sœurs. Elle est rentrée vivre chez ses parents.        | Elle est passionnée de crochets et crée des vêtements. Elle a d'abord commencé par vendre ses vêtements dans un magasin déjà existant, puis elle a rénové un espace que son père lui a mis à disposition pour créer sa propre boutique. Elle est très investie dans la réalisation de son projet. | 3'500                     | CVR Berne            | SSI            |
| 1845 | Homme (33 ans)<br>Cumana, Venezuela  | Asile refusé     | 1 an              | Il a sa mère et ses frères et sœurs au Venezuela. Il est rentré vivre chez sa mère | Il a un bachelors en relations industrielles. Il s'est associé à 2 personnes qui ont un garage et lui va plutôt s'axer sur le service de nettoyage de voitures.                                                                                                                                   | 1'400                     | CVR Turgovie         | SSI            |